

hörbranz

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

aktiv



Informationszeitschrift der Marktgemeinde Hörbranz
Ausgabe 298 | Juli/August 2022

Fronleichnam in Hörbranz

Der jahrhundertealte Brauch konnte nach der zweijährigen coronabedingten Pause wieder zelebriert werden. Mehr auf den Seiten 10-11.

Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung
gerne unter 05573 82222-115

Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder
Tel. 0664 384 5301

Rechtsberatungen im Trauungsraum der
Marktgemeinde Hörbranz

Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 18. Juli & 22. August 2022
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 11. Juli 2022
17.00 - 18.30 Uhr

Im August bei Bedarf auf Anfrage direkt
in der Kanzlei, Tel. 05574 23905

Amtstage der Bregenzer Notare im

Trauungsraum der Marktgemeinde

Nächste Sprechstunde im September

Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeindeamt Hörbranz

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0

Mail: gemeinde@hoerbranz.at

Web: www.hoerbranz.at

Mit der Marktgemeinde Hörbranz
zusätzlich in Verbindung bleiben



App



Facebook



Instagram

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Vorwort Bürgermeister	3
Thema kommunale Abfallwirtschaft	4
Chiara Schuler: Erfolgreich inmitten der Weltstars	5
Marktgemeinde lud Senioren nach Innsbruck	6
Stolze Ehejubiläen in geselliger Runde	7
Präsentation Quartiersentwicklung	7
Umweltwoche lieferte viel Wissenswertes	8
Langjährige Gemeindebedienstete geehrt	9
Hörbranz meets Rankweil	9
Fronleichnam in Hörbranz	10 - 11
Zweite Auflage für Leiblachtal hilft Ukraine!	12
Markt der Kulturen in Hörbranz	13
Stellenausschreibung	14
Schweißtreibender Einsatz beim Frauenlauf 2022	15
Lebenshilfe: Werkstatt Hörbranz bei Fliegenfischern	15
Im Gespräch mit Künstler Richard Bösch	16 - 17

Bildung

Elementarpädagogik im Bild	18 - 19
Barcelona-Woche der Mittelschule Hörbranz	20
Musikschule Leiblachtal: Erfolge bei Bundesbewerb	21
Waldkinder: Igel-Auswilderungsprojekt	22
Weltspieletag 2022 bei den Waldkindern Hörbranz	23

Vereine

FC Nachwuchs: Mädchen am Ball	24
Gold und Silber bei VLV-Mehrkampfmeisterschaft	25
Aktuelles vom AC Hörbranz	26 - 27
Kinderfasching Leiblach: Grillfeier & Hexentaufe	27
Seniorenbund: Wanderung zum Klosterkeller	28
Kulinarisches Highlight der Bodenseeregion	28
PVÖ Ortsgruppe Leiblachtal	29
OGV Hörbranz beendete Frühjahrsprogramm	29
Hubert Mangold: 50 Jahre beim MV Hörbranz	30
Unterstützung für Ehrenamtliche über das Land	30
Fliegenfischer: Tag der offenen Tür gefeiert	31

Soziales

Sozialsprengel: Neue Homepage kam mit Umzug	32
Informationen Babytreff und Elternberatung	32

Dies & Das

Pflege von Sträuchern und Hecken	33
Empfohlene Zeiten zum Rasenmähen	33
Aktiv für ein Reparaturcafe in Hörbranz	33
Aus der Geschichte	34 - 36
Aktuelles zum Familienpass & News für Jugendliche	37
Wir gratulieren, wir trauern...	38 - 39
Serviceseite Soziales	40 - 41
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	42 - 43
Rückseite: Impressum	44
Bild: Top-Athletin Chiara Schuler beim Hypomeeting	



Vorwort

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzler!

Die Sonnenstrahlen und die warmen Temperaturen lassen uns dem Sommer entgegenblicken. Es neigt sich damit auch bei uns in der Gemeinde ein intensives Arbeitsjahr dem Ende entgegen. Es soll nun für alle auch etwas Zeit für Ruhe und Erholung geben. Bis zum Ferienbeginn steht jedoch noch einiges an. Auch der Juni war sehr arbeitsintensiv, aber auch viel an Erfreulichem ereignete sich.

So konnte sich die Hörbranzler Spitzenathletin Chiara-Belinda Schuler beim Hypomeeting im Götzner Möslestadion einmal mehr mit sensationellen Leistungen in Bestform präsentieren und sich mit der Weltspitze messen. Ein ausführlicher Bericht der Turnerschaft, die zurecht stolz auf ihre Ausnahmeathletin ist, findet sich auf Seite 5.

Schön ist es auch, dass ich in meiner Amtszeit erstmals Events abhalten konnte, die coronabedingt seit meinem Amtsantritt ausfallen mussten. So durfte ich Ende Mai die Seniorinnen und Senioren zu einem Tagesausflug nach Innsbruck einladen. Sichtlich glücklich waren auch die Mitreisenden darüber, dass solche Aktionen wieder möglich sind. Bei bester Stimmung konnten wir gemeinsam einen schönen Tag erleben. Ein paar Impressionen gibt es auf Seite 6.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durfte ich erstmals in „großer Runde“ einladen. So haben wir im Zuge der Absage der Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr ein Som-

merfest angekündigt, das wir bei Kaiserwetter am 10. Juni abhalten konnten. Die Stimmung war grandios. Das Gemeinschaftsgefühl und das Miteinander sind auch im Team in der täglichen Arbeit von großer Bedeutung. Ich darf stolz darauf sein, so ein großartiges Team an Bediensteten zu haben. Herzlichen Dank für euren Einsatz und die stets loyale und angenehme Zusammenarbeit!

Auch das Fronleichnamsfest konnte wieder gebührend feierlich abgehalten werden. Nach zweijähriger Zwangspause stand dementsprechend ein Reigen an Ehrungen an. Ganze 24 Mitglieder der Fronleichnamsschützen und der Musik wurden für 15, 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre treue Dienste geehrt. Herzliche Gratulation und ein großes Danke auch von mir für das Engagement. Mehr zu einem Fronleichnam im Zeichen des Friedens findet sich auf den Seiten 10 und 11.

Aufmerksam machen möchte ich noch auf die neuerliche anstehende Hilfsaktion „Leiblachtal hilft!“. Der Frächter Christian Bechter – noch immer überwältigt von der Hilfsbereitschaft der ersten Aktion – möchte es nochmals wissen und neuerlich Hilfsgüter ins Kriegsgebiet transportieren. Viele Menschen haben mich in den letzten Wochen angesprochen, ob die Spendenaktion nochmals stattfinden wird. So bin ich zuversichtlich, dass wir auch dieses Mal wieder auf große Hilfsbereitschaft stoßen werden. Alle Infos zur Aktion gibt es auf Seite 12 zum Nachlesen.



Ebenso aufmerksam machen möchte ich schließlich noch auf den Markt der Kulturen, der in Kooperation von den Gemeindeausschüssen Integration und Kultur veranstaltet wird. Dazu lädt die Marktgemeinde herzlich am 02.07.2022 von 09:00 bis 14:00 Uhr ein. Ich freue mich auf viele Besucherinnen und Besucher. Mehr dazu auf Seite 13.

Mit dieser Juliausgabe unserer Gemeindezeitschrift verabschiedet sich die Redaktion nun in die Sommerpause. So darf ich allen von Herzen angenehme und erholsame Sommermonate wünschen.

Euer Bürgermeister
Andreas Kresser

Weshalb die kommunale Abfallwirtschaft ein Thema für alle ist

Marktgemeinde wirkt mit Mindestabnahme der Vermüllung entgegen

Mit dem richtigen Trennen des Abfalls leisten wir alle einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz und für das gelebte Miteinander in Hörbranz. Daher hat die Gemeindevertretung Hörbranz mit dem Jahr 2022 die Abfallgebührenverordnung angepasst. Mit dem Inkrafttreten der Verordnung wurde nun auch die Mindestabnahmemenge der Restmüllsäcke umgesetzt.

Es ist leider immer wieder der Fall, dass der Müll illegal und achtlos bei den Abgabestationen, an und in Bächen, in Wäldern oder auf der Straße entsorgt wird. Wir berichten in den Gemeindemedien dazu fortlaufend. Dabei kommt die öffentliche Hand wieder ins Spiel, denn die Gewährleistung einer funktionierenden Abfallwirtschaft mit einem breiten Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten gehört zu den Kernthemen der Gemeinde. Hier wird oftmals vergessen, dass gerade die illegale oder falsche Abfuhr von Altstoffen zusätzlich zu Mehraufwendungen führt, die letztendlich zu Lasten von uns allen gehen.

Abfallgebührenverordnung aus dem 1991 angepasst

Bei der Sitzung der Hörbranzner Gemeindevertretung im März des vergangenen Jahres debattierten die Mandatäre die Einführung einer Mindestabnahme, um der Vermüllung entgegenwirken zu können. Der Beschluss dazu mit der geplanten Einführung 2022 erfolgte einstimmig. Grundlage dafür ist die Abfallgebührenverordnung aus 1991. Diese Verordnung sah bereits eine fix definierte Abnahme von Abfallsäcken vor. Diese wurde bis zuletzt allerdings nie umgesetzt.



Die Größe der Säcke richtet sich nach der Personenanzahl im Haushalt und ist so berechnet, dass jede Bürgerin und jeder Bürger diese in einem Jahr aufbrauchen kann bzw. wird.

1–2 Personenhaushalte

**1 Rolle (= 6 Säcke) mit 20 Liter
Euro 10,20**

ab 3 Personen im Haushalt

**1 Rolle (= 6 Säcke) mit 40 Liter
Euro 19,80**

Die Vorschreibung der Abnahmemenge erfolgt jährlich mit der Abfallgrundgebühr im Mai.

Tonne als Alternative

Alternativ zu den Abfallsäcken kann eine Restmülltonne (Volumen 80 Liter für 1–3 Familienhäuser) für eine einmalige Gebühr von 30,00 Euro erworben werden. Die Entleerung wird per integriertem Chip dokumentiert und mit 6,40 Euro pro Entleerung verrechnet. Interessierte können sich beim Bürgerservice der Marktgemeinde Hörbranz melden. Hintergrund ist hier, dass die Gemeindevertretung ebenfalls im vergangenen Frühjahr nach Empfehlung des örtlichen Umweltausschusses, die Einfuhr von Restmüll- und Biotonnen

beschlossen hat. Dieses zusätzliche Angebot fand Anklang bei der Bevölkerung, da im Vergleich zu den Müllsäcken es komfortabler ist und es für die Haushalte mit einem höheren Volumen an Abfällen durchaus eine praktische Alternative darstellt.

Mehr Infos und Termine

Mehr Informationen zu den Entsorgungsmöglichkeiten und Abfuhrterminen – wir berichten hier laufend über unterschiedliche Medien – gibt es jederzeit auf der Gemeindehomepage unter www.hoerbranz.at und über die Gemeinde-App „Gem2Go“. Infos und Download (kostenlos) unter www.gem2go.at.

Beitrag: Redaktion/Finanzverwaltung



„Danke an alle Hörbranznerinnen und Hörbranzner, die bei der Müllentsorgung vorbildlich agieren und damit wesentlich für eine saubere Umwelt und eine ressourcenschonende Haltung eintreten!“

Andreas Kresser
Bürgermeister

Erfolgreiches Debüt von Chiara-Belinda Schuler beim Hypomeeting

Die vergangenen Wochen waren für Chiara Schuler sehr ereignisreich, nachdem sie in Grosseto (Italien) einen neuen Landesrekord im Siebenkampf aufgestellt hatte und daraufhin vom Athleten-Manager des Hypomeetings, Herrn Walter Weber persönlich vor Ort zum Hypomeeting eingeladen wurde.

Sich mit den besten Athletinnen der Welt zu messen, war ein Kindheits-traum von Chiara, der nun realisiert worden ist.



Ein großer, nicht zu übersehender und überhörender Fanclub der Turnerschaft war vor Ort, um „Kiki“ bestens zu unterstützen und anzufeuern. Die anfängliche Nervosität war vor dem 100-m-Hürdenstart bei Kiki und im Fanclub zu spüren. Eine tolle neue Bestzeit im Rahmen des Siebenkampfes über die 100 Meter Hürden stand nach 14,25 Sekunden zu Buche. Ihr leicht lädiertes Oberschenkel hielt stand und so stellte sie mit 1,65 m ihre eigene Hochsprungbestmarke ein.

Über der Halbzeitmarke

Eine Weite von 13,41 m im Kugelstoßen brachte sie ebenfalls knapp an ihre eigene Bestweite. Mit der Zeit von 25,25 Sekunden im 200-m-Lauf am Ende eines langen Wettkampftages lag sie nach Tag eins schon über der Halbzeitmarke von Grosseto



(VLV-Rekord). Überglücklich ging sie nach Hause, um sich auf den zweiten Wettkampftag zu konzentrieren. Schon von den ersten Fans am Stadioneingang empfangen, gab sie schon nebenbei Autogramme. Beim Weit-sprung wurde Kiki im zweiten Versuch buchstäblich vom Publikum und dem eigenen Fanclub über die lang-gesehnte 6-m-Marke getragen. 6,02 Meter wurden gemessen. Die Freude und der Jubel im Stadion waren riesengroß. Sich von einer derart tollen Stimmung, wie sie nur im Möslestadion herrscht, mitreißen zu lassen, ist etwas ganz Besonderes und wird von den Athletinnen und Athleten sehr genossen.



Parade- und Lieblingsdisziplin

In Kikis Parade- und Lieblingsdisziplin, dem Speerwerfen zeigte sie drei konstante Würfe, der Weiteste wurde mit 49,31 m gemessen. In diesem Bewerb war sie die viertbeste von allen Athletinnen. Der Kurs war auf neuen VLV-Rekord gestellt, als sie die abschlie-



Benden 800 Meter bei strömendem Regen in einer neuen Bestzeit von 2 min 23,21 sec lief. Am Ende standen dann 5847 Punkte zu Buche, 31 Zähler mehr als in Grosseto bei ihrem Rekordwettkampf. Das ganze Wochenende war mehr als nur ein verfrühtes Geburtstagsgeschenk für Chiara, am 2. Juni wurde sie 21 Jahre jung. Innerhalb so kurzer Zeit zwei Rekordmehr-kämpfe zu absolvieren, zeigt von ihrer Stärke, sportlich und mental. Die Turnerschaft Hörbranz ist sehr stolz auf Kiki und gratuliert ihr zu dieser mehr als gelungenen Mehrkampfpremiere in Götzis beim 47. Hypomeeting recht herzlich. Wir freuen uns mit dem Fanclub auf ihren Start bei der 48. Auflage im nächsten Jahr.

Auch herzlichen Dank und Gratulation an ihre WegbegleiterInnen und TrainerInnen Ruth Lisa und Sven!

Beitrag: Ingrid Köb

Bilder: Gepa & Turnerschaft Hörbranz

Auf Tuchfühlung mit der Geschichte Tirols

Marktgemeinde lud Senioren nach Innsbruck

Nach der zweijährigen coronabedingten Pause freuten sich knapp 100 Hörbranzer Seniorinnen und Senioren über das große Treffen beim traditionellen Ausflug mit der Marktgemeinde als Gastgeber.

Die Freude war deutlich spürbar, als am 25. Mai 2022 Bürgermeister Andreas Kresser alle Teilnehmenden zum Seniorenausflug begrüßte. „Endlich wieder einmal eine gemeinsame Aktivität“, stellten die Anwesenden während der Busfahrt nach Innsbruck fest. Auf die anschließende kulinarische Stärkung im Alpensaal an der Messe gab die Familie Gundolf der illustren Gästeschar aus dem Ländle einen unterhaltsamen Einblick in die Tiroler Volkskultur. Von der Volksmusik, den Tiroler Tänzen und Schuhplattlern, bis hin zum landestypischen Gesang samt den Jodelliedern, zeigten die Akteure ein breites Spektrum.



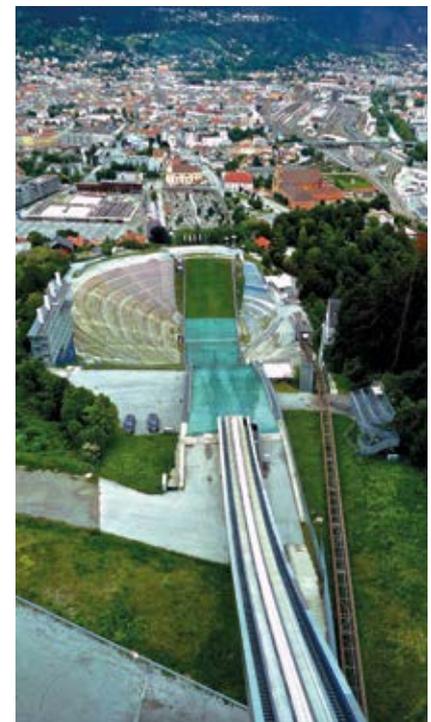
Größtes Kunstwerk

Nachfolgend genossen die Seniorinnen und Senioren im Sky-Restaurant bei der Bergisel-Schanze nicht nur die Aussicht auf die Landeshauptstadt und die eindrucksvolle Nordkette, sondern auch gleich den nachmittäglichen Kaffee samt Kuchen. Auf Tuchfühlung mit der Tiroler Geschichte ging die Reisegruppe im Tirol Pan-



orama mit dem unterirdisch verbundenen Kaiserjägermuseum. Gewiss atemberaubend, zumal man hier auf mehr als 1.000 m² die dritte Schlacht am Bergisel von 1809 mit dem Landschaftswandel von zwei Jahrhunderten erleben kann. Somit ist es nicht nur ein Riesengemälde, sondern Tirols größtes Kunstwerk, das im Jahr 2011 errichteten Museum zum eindrucksvollen Bühnenbild avanciert.

Beitrag: Redaktion | Bilder: Curt Huber



Stolze Ehejubiläen in geselliger Runde

Mit einem Jubiläumsnachmittag der Marktgemeinde wurden am 8. Juni die Hörbranzler Jubelpaare in einem neuen Rahmen gefeiert.

Im Gasthaus Krone im Dorfzentrum genossen die Ehepaare bei Kaiserwetter einen gemütlichen Nachmittag mit einem interessanten Austausch. Für die stolzen Jubiläen im Zeitraum Januar bis Juni 2022 überreichte Bürgermeister Andreas Kresser neben einem Präsent der Marktgemeinde auch die Ehrengaben des Landes Vorarlberg. Während die Jubilare in Erinnerungen schwelgten, sorgten Alfons Huber („Fonzi“) und sein Musikkollege „Zubi“ für beste Unterhaltung. Beitrag: Redaktion



Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Ingrid und Norbert Troy
Brigitta und Alois Marinelli

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Gertrud und Herbert Willburger
Emma und Heinz Kremmel

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Ilse und Walter Fuchs

Ehemaliges Salvatorkolleg Hörbranz-Lochau Präsentation Quartiersentwicklung

Am 07.07.2022 ab 18:00 Uhr laden die Marktgemeinde Hörbranz und der Projektentwickler ZM3 alle interessierten BürgerInnen zur Präsentation von Modul 1 der Quartiersentwicklung in das ehemalige Salvatorkolleg ein.

Architekt Wolfgang Ritsch wird die Ergebnisse der städtebaulichen Analyse und die bisher eingelangten Ideen der Bürger*innen präsentieren. Im Rahmen des Analyseprozesses wurden auch die vorangegangenen Überlegungen – unter anderem das genossenschaftlich organisierte Wohnprojekt von Kloster 3000 sowie die Initiative Neue Nachbarschaft der Regio Vorarlberg – eingehend geprüft.

„Die Ideen der Initiative Neue Nachbarschaft sehe ich durchaus als erstrebenswerte Inhalte für die neue Quartiersentwicklung an. Wir streben allerdings eine gemischte Nutzung

bei der Entwicklung des Areals an. Wir wollen unterschiedliche Nutzungen ermöglichen und unterschiedliche Zielgruppen ansprechen“, schildert Architekt Wolfgang Ritsch.

„Das bisherige geistliche und spirituelle Leben vor Ort wird bestehen bleiben. Wir wollen zudem insbesondere öffentliche Institutionen für das Leiblachtal an diesen Standort holen, so wie es uns bereits mit dem Sozialsprengel Leiblachtal gelungen ist“, ergänzt Projektentwickler Samuel Kegele, ZM3 Gruppe.

Im Rahmen der Veranstaltung wird auch der weitere Ablauf der Quartiersentwicklung präsentiert. In Modul 2 findet die Konzeption der Quartiersentwicklung statt. Es werden hierzu 2 Workshops gemeinsam mit interessierten Bürger*innen und Expert*innen stattfinden. Das Modul 2 startet nach der Sommerpause im Herbst und wird Ende Februar 2023 abgeschlossen.

Beitrag: Samuel Kegele
Revital Bauorganisation GmbH

Factbox zur Quartiersentwicklung

Projektentwicklung: ZM3

Planung: Wolfgang Ritsch Architekten

Zeitplan:

Modul 1 03/2022 – 06/2022

Modul 2 09/2022 – 02/2023

Modul 3 05/2023 – 10/2023

Modul 4 11/2023 – 04/2024

Analyse

Konzeption und Festlegen der Entwicklungsziele

Erarbeiten der Maßnahmen

Ausarbeitung eines Strategiepapiers

Umweltwoche lieferte viel Wissenswertes zu Natur und Klima

Ordentlich Umtrieb herrschte Anfang Juni im Ortszentrum. Neben dem Besuch des Wochenmarktes nutzten etliche Interessierte die Möglichkeit, sich in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Caruso, von den umweltfreundlichen Möglichkeiten des Carsharings zu informieren.

Das Ganze nicht nur informell, sondern auch gleich mit den bereitgestellten Fahrzeugen in der Praxis. Bei den derzeitigen Energiepreisen gewinnt auch das Thema „Carsharing“ immer mehr an Bedeutung.

Kostengünstiges Angebot im Dorf

Aus diesem Grund war an diesem Markt vormittag auch eine Expertin des Carsharing Anbieters „Caruso“ vor Ort, um den Anwesenden die Optionen des niederschweligen Zugangs



zu dieser Thematik näherzubringen. Übrigens, das gemeindeeigene E-Mobil Renault Zoe kann mitten im Dorf ab den Randzeiten von ca. 17.00 - 06.00 Uhr von allen Caruso-Mitgliedern kostengünstig genutzt werden.

Mehr Infos zur Caruso Mitgliedschaft im Web:

www.carusocarsharing.com

Erneuerbare Energien

Zudem lieferte das Hörbranz e5-Team mit Fachleuten für die Bereiche Energieberatung und Förderung wertvolle Informationen und Hilfestellungen zur Aktion „Photovoltaik mal 3“. Mit Blick auf die Energieautonomie und dem damit verbundenen Umstieg auf erneuerbare Energien – gewiss ein brisantes Thema.

8



Viele Eindrücke und Inputs bei Biotopexkursion

„Wenn Bäche selbst ihr Bachbett bauen könnten“ lautete die Devise beim Spaziergang entlang des Naturjuwels Ruggbach am 11. Juni. Großes Interesse hatte dabei das derzeit in Planung befindliche Hochwasserschutzprojekt hervorgerufen. Über den Stand der Dinge informierte Gerhard Reiter vom Bauamt der Marktgemeinde, der für einen indisponierten Fachmann vom Amt der Vorarlberger Landesregierung kurzerhand eingesprungen war. Praktische Inputs zur primären Förderung der Fischpopulation lieferte Thomas Berkmann in der Funktion als Chef der Vorarlberger Fliegenfischer, die in Hörbranz ihren Sitz haben.



Man ist nie zu alt für wilde Kräuter

Zum Abschluss der Umweltwoche 2022 in Hörbranz gab Expertin Petra Manke einen tiefen Einblick in die Welt der Wildkräuter. Trotz der hochsommerlichen Witterung war die Wanderung mit anschließender Aufbereitung der Kräuter ausgebucht. „Man ist nie zu alt für wilde Kräuter“, dachte sich wohl eine fast 80-jährige Teilnehmerin, die ihr Wissen rund um die „Naturapotheke“ aufbesserte. Beiträge: Thomas Filler/Redaktion

Langjährige Gemeindebedienstete bei Sommerfest geehrt

Nachdem in Zeiten der Pandemie die Abhaltung einer Weihnachtsfeier für alle Mitarbeitenden der Marktgemeinde nicht möglich war, fand nun am 10. Juni ein Sommerfest samt Grillpartie statt.

Die Gemeindeverantwortlichen, darunter Bürgermeister Andreas Kresser mit Stellvertreter Stefan Fischnaller, waren froh, dass der gemeinsame Hock nun auf die Beine gestellt werden konnte und das Miteinander auch in der geselligen Runde spürbar wurde. Aus allen Fachbereichen komplettierte sich das Gemeindeteam beim Feuerwehrhaus, wo Solo-Künstler „Mike“ das musikalische Zepter übernahm und die Anwesenden zum Tanzen animierte. Im Zuge



des Sommerfestes wurden gleich mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (vier Personen konnten nicht anwesend sein) für ihren langjährigen Dienst bei der Marktgemeinde mit einer Ehrung bedacht bzw. konnten die Auszeichnungen nun im gemeinsamen Rahmen nachgeholt werden.

Beitrag: Redaktion

Dworzak Christian	10 Jahre
Caroline Matt	11 Jahre
Margit Mathis	11 Jahre
Rotraud Schrom	15 Jahre
Elke Huber	16 Jahre
Karin Greiter	20 Jahre
Günther Mais	21 Jahre
Carolina Nägele-Kenderessy Perrogon	11 Jahre

Hörbranz meets Rankweil

Die nachhaltige Anlage und Pflege von gemeindeeigenen Flächen standen kürzlich im Fokus einer Exkursion in Rankweil.

Die Hörbranzener Delegation mit Gerhard Reiter (Bauamt), Bauhofleiter Hubert Schreilechner und Thomas Filler als Obmann des örtlichen Umweltausschusses besuchte kürzlich den Rankweiler Bauhofleiter Wilfried Amann. Im Mittelpunkt des Austausches standen die Möglichkeiten und Erläuterungen zur nachhaltigen Anlage und Pflege der gemeindeeigenen Flächen an Straßen und Plätzen.

Über die Umsetzung in der Praxis – dazu zählen auch Spazierwege und Freizeiteinrichtungen – verschaffte sich die Hörbranzener Abordnung einen exklusiven Überblick in der Marktgemeinde Rankweil. Dort sind in den letzten Jahren – auch mit Blick auf den Klimawandel – etliche

„Grünoasen“ entstanden, wo sich Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, aber auch Amphibien tummeln. Übrigens, die nachhaltige Pflege der Grünanlagen sowie die Schaffung und Sicherung neuer Lebensräume stellt auch einen wichtigen Beitrag gegen den Artenschwund dar.

Mehrfachnutzen

Abgesehen vom ökologischen und auch optischen Nutzen macht sich diese Bewirtschaftungsart auch ökonomisch bezahlt. Die Blühflächen müssen nur einmal oder maximal zweimal im Jahr gemäht werden. Somit ergeben sich auch massive Einsparungen bei den Arbeitsstunden des Personals.

Vielen Dank an alle Teilnehmer, vor allem an Wilfried Amann für seine überaus interessanten Tipps und kurzweiligen Ausführungen!

Beitrag: Thomas Filler/Redaktion



Thomas Filler, Wilfried Amann und Hubert Schreilechner





Fronleichnam im Zeichen des Friedens

Die fast 250-jährige Tradition der Hörbranzter Fronleichnamsschützen konnte nach der Corona-Zwangspause wieder fortgeführt werden und zog zahlreiche Besucher ins Leiblachtal. Als deutliches Zeichen des Friedens für die ganze Welt wurden dieses Jahr keine Salven mit den Gewehren und Kanonen durch die Fronleichnamskompanie abgegeben.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden nach einem schweren Unwetter die Äcker und das Getreide in Hörbranz durch Hagel und Regen verwüstet, das Gras wurde plattgewalzt und dadurch waren Notzeiten angebrochen. Daraufhin gelobten die heimischen Bauern, am „Üsa Herrgottstag“ mit einer Schützenkompanie zur Prozession auszurücken, um durch diese Verherrlichung Gottes den Ort vor ähnlichen Naturkatastrophen zu schützen.

Lange Tradition

Ein Messgerät, an dem alljährlich die jungen Rekruten ihre Tauglichkeit unter Beweis stellen mussten, ist mit der Jahreszahl 1779 versehen. Dieser Umstand beweist das Bestehen der Kompanie für dieses Jahr, bedeutet aber nicht, dass diese nicht auch schon früher bestanden hätte. Damit können die Hörbranzter Fronleichnamsschützen auf eine über 240-jährige Tradition zurückblicken und rücken seitdem jedes Jahr aus, um die Fronleichnamsprozessionen zu begleiten. Erwähnenswert ist auch der Hörbranzter Musikverein. Er ist nachweislich aus der Kompanie entstanden und somit untrennbar mit den Fronleichnamsschützen verbunden. Daher ist er der älteste Musikverein in Vorarlberg, sowie einer der ältesten in Österreich und ganz Europa.

Frühmesse um 6 Uhr in mystischer Stimmung



Auftakt um 6 Uhr morgens

Am Fronleichnamstag 2022 wurde traditionell um 6 Uhr am Kirchplatz beim aufwendig gestalteten Blumenteppeich die Feldmesse mit den Fronleichnamsschützen und dem Musikverein abgehalten. Zahlreiche Besucher nutzten die einzigartige und unvergleichliche Atmosphäre der frühen Morgenstunden, um gemeinsam den ersten Gottesdienst des Fronleichnamstags mitzufeiern. Um 8 Uhr folgte dann der Gemeindegottesdienst. Auf Grund des Wetters musste leider die Prozession ins Oberdorf abgesagt werden. Um 14.00 Uhr trafen sich alle noch einmal zum gemeinsamen Gebet, zur Vesper und zum Karree, anschließend wurden die langjährigen Mitglieder der Fronleichnamsschützen und des Musikvereins der letzten zwei Jahre geehrt.

Zeremoniell am Sonntag

Der Fronleichnamssonntag startete um 6 Uhr mit der Feldmesse am Kirchplatz. Zwei Stunden später wurde das Hochamt gefeiert und der verstorbenen Mitgliedern gedacht. Im Anschluss konnte die Prozession ins Unterdorf bei hochsommerlichen Temperaturen durchgeführt werden.

Beendet wurde der offizielle Teil dann wieder am Kirchplatz mit dem Karree der Fronleichnamsschützen und des Musikvereins. Als Neuerung in diesem Jahr gab es kein Festzelt. Die Ringer des AC Hörbranz versorgten die Besucherinnen und Besucher am Leiblachtalsaalplatz. Am Freitagabend ging die AC Hörbranz Partynacht im Leiblachtalsaal über die Bühne.

Offizielle Verabschiedung

Bei den Gottesdiensten und Feierlichkeiten waren Besucher aus nah und fern anwesend, teilweise in Tracht und Dirndl. Viele Vereine und Gruppen in ihren Uniformen, Gemeindevertreter und die Erstkommunikanten dieses Jahres marschierten mit. Die Feuerwehr Hörbranz war wieder im Doppelseinsatz, zum einen als aktiver Verein in der Kirche und zum anderen als Helfer vor Ort, die für die Sicherheit der Veranstaltungen mit-



wirkten und die Straßensperren organisierten.

An Fronleichnam konnten sich die Hörbranzter Fronleichnamsschützen auch end-



lich offiziell vom ihrem Ehrenhauptmann Lorenz King, der am 06.12.2020 im 98. Lebensjahr verstorben ist, verabschieden. Wegen der Pandemieeinschränkungen war das bisher nicht möglich und so versammelten sich Fronleichnamsschützen und Musiker nach der Feldmesse am Grab ihres Ehrenhauptmannes und erwiesen ihm die letzte Ehre. Bei dem emotionalen Moment am Friedhof wurden Erinnerungen und Geschichten von Lorenz King wieder wach. Lorenz King trat 1938 in die Fronleichnamskompanie ein, war 50 Jahre lang aktives Mitglied und bis zu seinem Tod 30 Jahre lang Ehrenhauptmann der Schützen. Von 1972 bis 1989 stand er als Hauptmann der Fronleichnamskompanie vor. In seiner Zeit als Hauptmann wurden die aus Sicherheitsgründen vorgeschriebenen Vorderladergewehre und Hinterladerkanonen angeschafft. Ein Höhepunkt war auch die Ausrückung der gesamten Kompanie samt Musikverein anlässlich der 175 Jahre Andreas Hofer Feier in Innsbruck. Für den Bestand und den Erhalt der Hörbranzter Fronleichnamsschützen stellte Lorenz King unzählige freiwillige und ehrenamtliche Stunden seiner Freizeit zur Verfügung



und war stets eine tragende Säule der Kompanie. Die Fronleichnamskompanie wird ihren Vorbildhauptmann in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Beitrag: Christian Fetz/Bilder: C. Fetz/Redaktion



Ehrungsreigen zu Fronleichnam in Hörbranz

60 Jahre: Ehrenhauptmann Schupp Erich

50 Jahre: Patrf. Kolar Erich und die Musikanten Sigg Hubert und Mangold Hubert

40 Jahre: Musikfähnrich Febler Sighard, Korp. Grass Kurt, die Schützen Deisenberger Rembert, King Peter und Trahorsch Willi sowie Musikant Gadner Helmut

25 Jahre: Korp. Loretz Norbert, Gren. Achberger Richard,

Schütze Bargehr Stefan, Stabführer Kresser Dominik und Musikant Schmid Markus.

15 Jahre: Werber King Andreas, Gren. Sinnstein Markus, die Schützen Achberger Roland, Blum Thomas, Knünz Philipp, Kresser Severin, Schlachter Franz und Sigg Ferdinand sowie Musikantin Moosbrugger Elisabeth.





Leiblachtal hilft!

Weitere Sammlung von Hilfsgütern für die Ukraine

vorarlberg.at/ukraine

Zweite Auflage für Ukraine-Hilfsaktion!

Im April erlebte der ins Leben gerufene Spendenaufruf eine große Welle der Hilfsbereitschaft im Leiblachtal und darüber hinaus. Über 50 Tonnen an Hilfsgütern erreichten dadurch die vom Krieg gezeichnete Ukraine.

Nun möchte der Hörbranzer Transportunternehmer Christian Bechter erneut per LKW in Richtung Krisengebiet fahren, um vor Ort zu helfen. Die Spenden werden wieder in Kroskienko, etwa 1.400 km vom Leiblachtal entfernt, zugestellt und von dort aus verteilt.

Die Leiblachtalgemeinden starten aus diesem Anlass gemeinsam erneut die Hilfsaktion „Leiblachtal hilft“. Wir bitten daher die Bevölkerung neuerlich um Sachspenden.

Der LKW, den wir direkt mit den Spenden beladen, steht am

**Freitag, 08. Juli 2022 von 14.00 – 18.00 Uhr
am Parkplatz beim ehemaligen Salvatorkolleg**

Was wird vorwiegend benötigt:

- 👍 Lebensmittel, Getränke, Süßigkeiten, Konserven, Nudeln, Reis, Kartoffeln, Karotten, Obst (Äpfel sind am besten zu transportieren), haltbare Milchprodukte, Mehl, ...
- 👍 Kleidung für Kinder, Windeln, Feucht & Trockentücher, Babynahrung, ...
- 👍 Schlafsäcke, Isomatten, ...
- 👍 Medizinische Produkte, Pflaster, Verbände, ...
- 👍 Hygieneartikel für Erwachsene, Kinder & Babys
- 👍 Tiernahrung

Spendenkonto:

Zugleich sammeln wir wieder Geldspenden für die Hilfsaktion. Mit den einlangenden Geldern werden Hilfsgüter gekauft, die direkt vor Ort gebracht werden.

**Ukraine Hilfe Leiblachtal:
IBAN: AT50 3743 1000 1006 9243**



Hinweise

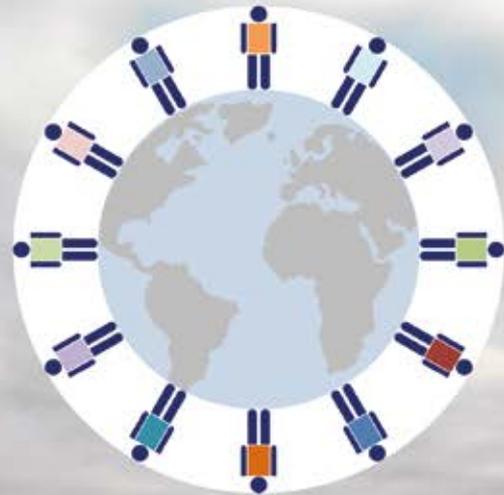
Um die Ware sicher transportieren zu können, bitten wir um Abgabe in **geschlossenen Kartons oder Säcken**. Zudem bitte die **Verpackungen beschriften**, damit der Inhalt bekannt ist. Betriebe können auch wieder ganze Paletten spenden – diese werden abgeholt. Die Sachspenden sind für Betriebe steuerlich absetzbar.

Kontakte

Für Detailfragen stehen Frächter **Christian Bechter**, Tel. 0660 686 58 16, Mail c.bechter@b-log.at und der Hörbranzer Vizebürgermeister **Stefan Fischnaller**, Tel. 0664 384 53 01, Mail stefan.fischnaller@hoerbranz.at zur Verfügung.

MARKT DER KULTUREN

hörbranz



Unterer Kirchplatz, Hörbranz

Samstag, 2. Juli 2022
09 - 14 Uhr

Kulturen erleben | Musik | kulinarische Köstlichkeiten

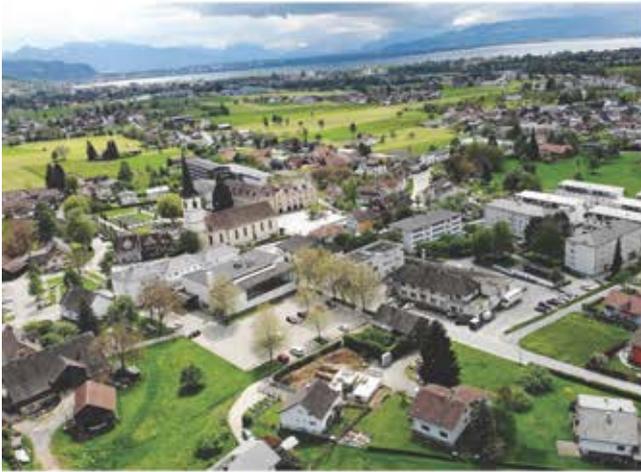
Bosnien | Türkei | Schottland | Österreich

Bosnischer Kulturverein „MOST“ mit
Staris Band
The First Leiblach Valley Pipes and Drums
Trachtengruppe Hörbranz

Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem
Integrations- und Kulturausschuss Hörbranz
findet bei guter Witterung statt.

Kontakt | Anfragen

Vizebgm. Stefan Fischnaller | +43 (0) 664 384 53 01 | stefan.fischnaller@hoerbranz.at



hörbranz

Marktgemeinde Hörbranz

Wir sind eine lebenswerte Marktgemeinde im Herzen des Leiblachtals, direkt am Bodensee. Wir sind auch ein öffentlicher Dienstleister mit interessanten Aufgabengebieten.

Informationstechnik im Blick

Die Marktgemeinde Hörbranz sucht mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 Prozent für die bestehende IT-Administration einen

IT - Mitarbeiter/Support (m/w/d)

Die Digitalisierung in der Verwaltung schreitet voran. Als primärer Player nimmst du folgende Rolle ein:

- 👍 Du bist Ansprechpartner und Support für unsere Anwenderinnen und Anwender in der Organisation (Gemeindeamt, Schulen, Elementarpädagogik, Bauhof, Saal, ...)
- 👍 Betreuung, Ausbau und Optimierung der IT-Infrastruktur (Telefonlösungen, PC/Server, Netzwerke, Lizenzverwaltung, ...)
- 👍 Administration (Inventarisierung, Dokumentation, Einkauf, Mitarbeit bei Budgeterstellung für IT usw.)
- 👍 Mitarbeit bei IT-Projekten der Gemeinde, Schulung von Applikationen und Koordination mit Systempartnern

Hörbranz bietet dir:

- 👍 Eine grundlegende Einarbeitung zum Einstieg sowie ein facettenreiches Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsspielraum
- 👍 Ein motiviertes Team und ein wertschätzendes Umfeld mit Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Du bringst folgendes Profil für die Stelle im öffentlichen Dienst mit:

- 👉 Abgeschlossene technische Ausbildung (Lehre bzw. höhere weiterbildende Schule wie die HTL) oder vergleichbare praktische Erfahrung in der IT
- 👉 Sehr gute Microsoft-Kenntnisse sowie Praxis mit Betriebssystemen und aktuellen Microsoft Technologien
- 👉 Du bist eine kommunikationsstarke und belastbare Persönlichkeit, die sich durch lösungsorientiertes und selbstständiges Arbeiten auszeichnet
- 👉 Flexibilität, Innovationsfreude und Verlässlichkeit zählen zu deinen Stärken.
- 👍 Krisensicherer Arbeitsplatz mit einer leistungsgerechten Entlohnung nach den Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetzes.
- 👍 Aktionen und Angebote für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Du bist bereit für den Einstieg mit einer neuen Herausforderung?

Dann sende uns deine aussagekräftige Bewerbung an
slobodan.tegeltija@hoerbranz.at

Du hast Fragen?

Amtsleiter Ing. Mag. Slobodan Tegeltija steht dir gerne unter Telefon +43 (0) 5573 82222-122 für Auskünfte zur Verfügung.

www.hoerbranz.at

Schweißtreibender Einsatz beim Frauenlauf

„Ohne Frau läuft nix“ unter diesem Motto starteten am 21. Mai unter sommerlichen Bedingungen acht motivierte „Schweiß-Perlen“ der Marktgemeinde Hörbranz beim Bodensee-Frauenlauf 2022 ordentlich durch.

Das Team der Hörbranzler „Schweiß-Perlen“ kam nach fünf Kilometern gesund und glücklich ins Ziel. Danke an alle, die uns unterstützt und angefeuert haben. Es war ein tolles Erlebnis, für das sich die Mitarbeiterinnen im wochenlangen Training vorbereitet haben.



Beitrag: Redaktion

Glücklich im Ziel: (v.l.n.r.) Katharina Fleisch, Sybille Schedler, Sabine Gierner, Nadine Kleiner, Sandra Häusle-Geisler, Dunja Boss, Julia Amann und Nina Schmid

Lebenshilfe: Werkstätte Hörbranz zu Besuch bei den Fliegenfischern

Am 31. Mai 2022 wurden die Betreuten der Lebenshilfe Werkstätte Hörbranz vom Verein der Vorarlberger Fliegenfischer zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Bei durchwachsenem Wetter ging es am frühen Nachmittag zu Fuß und mit dem Bus in Richtung Vereinslokal. Nach einer netten Begrüßung durch Obmann Thomas Berkmann gab es Kaffee und Limonade sowie selbstgemachten Kuchen. Im Anschluss daran konnten wir plaudern, Shuffleboard spielen und einen kleinen Spaziergang um die schönen Fischteiche machen.

Die Werkstätte Hörbranz bedankt sich herzlichst bei den gastfreundlichen Fliegenfischern für den feinen Nachmittag, den sie uns mit dieser Einladung beschert haben.



Beitrag: Martina Piffer-Nagel

Zum 80. Geburtstag

Im Gespräch mit Künstler Richard Bösch „Im Garten kann man die Seele spazieren führen!“

Am 21. Juni 2022 wird Richard Bösch 80 Jahre alt. An einem sonnigen Junitag sind wir um 10 Uhr verabredet. Die Sonne brennt bereits unerbittlich auf den oberen Kirchplatz. Richard Bösch sitzt neben dem Hauseingang auf einer Bank im Schatten. Er sieht müde aus. „Ich war gerade im Garten und habe gearbeitet. Jetzt bin ich hundskaputt. Drei Stents hat man mir schon eingesetzt. Auch mein Blutdruck ist heute viel zu hoch“, erklärt er und bittet mich ins Haus.

Im Atelier erwachen seine Lebensgeister und die Erinnerungen sprudeln, schneller als ich schreiben kann. Richard Bösch zählt zu den „Großen“ im Land. „Der in Hörbranz lebende Künstler ist vielleicht der radikalste Maler Vorarlbergs. Farbe ist für Bösch Material und Mittel der Verdichtung, aber auch ein Instrumentarium, um den archaischen Strukturen des Daseins nachzuspüren“, heißt es in einem Ausstellungskatalog von 2017. Bei Google finden sich unter seinem Namen 205.000 (!) Treffer. Wir einigen uns darauf, dem privaten Menschen Richard Bösch nachzuspüren. Alles andere müsste aus Platzgründen im hörbranz aktiv scheitern.

Du bist 1942 geboren. Deine ersten drei Lebensjahre verbrachtest du in Hohenems. Warum und welche Erinnerungen hast du daran?

Mein Vater war Zöllner. Den Nazis gegenüber war er kritisch eingestellt. Besonders eingepägt hat sich bei mir, dass er den Hohenemser Juden

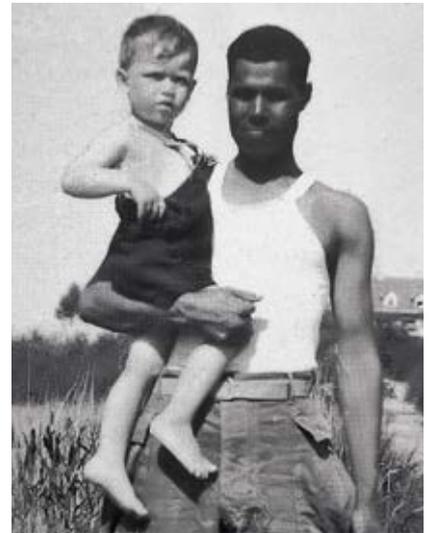
die ‚Gehzeiten‘ der Zöllner an der grünen Grenze insgeheim verraten hat. Als der Krieg zu Ende war, lernte ich fremde Soldaten kennen. Schöne Kontakte hatte ich mit Marokkanern und „Schwarzen“, die von den Franzosen nicht immer nett behandelt wurden.

Später kamst du nach Hörbranz.

Ja, am 21.6.1945, genau an meinem dritten Geburtstag übersiedelten wir von Hohenems nach Hörbranz. Mein Vater war Zollamtsleiter in Ober- und Unterhochsteg. Wir wohnten im großen Zollhaus an der Leiblach, das während des Krieges ein RAD-Lager (Reichsarbeitsdienstlager) gewesen war. An und in der Leiblach verbrachte ich meine Jugend. Wir – ich, die Klein-Buben (Söhne eines Zöllners), die Willburgers, Rückebachs Ossi und andere – waren ausgezeichnete Fischer. Wir fischten von Hand und mit Schlingen. Das waren schöne Jahre.

Wie war deine Schulzeit?

In der ersten Klasse der Volksschule hatte ich den Lehrer Breuß. Das war der beste Lehrer in all meinen Schuljahren. Er war genial und konnte uns Kinder begeistern. In den anderen Jahren in der Volksschule Hörbranz und in der Hauptschule (Bregenz, Belruptstraße) hatte ich keine guten Lehrer. Anschließend machte ich bei der Hypothekenbank eine Banklehre. Mit 20 Jahren ging ich dann nach Wien auf die Akademie der bildenden Künste. Nach drei Jahren kam ich schon in die Meisterklasse.



Sommer 1945: Richard Bösch auf den Armen eines marokkanisch-französischen Soldaten

Ein Großonkel ist dein „Lebensmensch“

Mein Vater war beim Grenzschutz in Polen und meine Mutter arbeitete auf dem Gemeindeamt in Lochau. Sie war bei Verwandten in Lochau aufgewachsen. Bei diesen verbrachte ich als Kind viel Zeit. Mein Großonkel Franz Josef Fessler war immer für mich da. Er zog mich in einem kleinen Leiterwagen durchs Dorf. Ich habe ihm gegenüber eine so große Zuneigung empfunden, wie sonst nie mehr für jemand anderen. Dieser Mann ist für mich die wichtigste Figur in meinem Leben. Jeder Mensch sollte einen „Lebensmenschen“ haben.



Richard Bösch und sein Großonkel Franz Josef Fessler von Lochau



Der tote Großonkel. Mit dieser meisterhaften Zeichnung bewarb sich Bösch erfolgreich bei der Akademie der bildenden Künste in Wien

Du lebst zur Zeit allein – bist jedoch nicht einsam

Ich habe vier Kinder (Florian, Barbara, David, Laurin) von drei verschiedenen Frauen. Alle sind erwachsen, sind tolle Menschen und ich bin sehr stolz auf sie. Als Laurin (23 J) mein jüngstes Kind auf die Welt kam, war ich schon älter und konnte die Zeit seines Kindseins richtig miterleben und genießen. Das war eine besondere Bereicherung in meinem Leben. Ich war auch ein starker Raucher. Als Laurin geboren wurde, habe ich aufgehört. Auch vom Alkohol – da holte ich mir professionelle Hilfe – gelang es mir loszukommen. Seit 1985 bin ich „trocken“.



Welche Beziehung hattest du zu deinen Eltern?

Mein Vater Alfred war ein gescheiter und feiner Mann. Schon in den 1930er Jahren hat er vor der Nazi-Ideologie gewarnt. In Polen sah er schreckliche Dinge, Verbrechen, die nicht nur von der SS sondern auch von der Wehrmacht verübt wurden. Ich mochte meinen Vater sehr gerne. Meine Mutter Hildegard fand keine richtige Beziehung zu mir. Irgendwie waren wir

uns fremd. Ich war als Kind introvertiert, habe wenig geredet. Stattdessen habe ich lieber

beobachtet. Meine Mutter sagte: „Der Bua isch gschpässig.“ Und zu mir: „Kasch nit so tua wie d'Lüt?“ Als eine weitgereiste, weltoffene Tante einmal zu Besuch war, sah sie meine Kinderzeichnungen und meinte zu meiner Mutter: „Das ist ein außergewöhnlich begabtes Kind! Schreib Namen und Datum auf die Bilder!“ Darauf schüttelte meine Mutter nur den Kopf. Später hat sie meine gesamten Kinderzeichnungen weggeworfen. Das hat mich sehr geärkert.

Eine frühe „Verletzung“

Als ich meine erste Ausstellung im Künstlerhaus in Bregenz hatte, schrieb Liselotte Handl, die damalige Kulturredakteurin der VN in einer Glosse mit dem Titel „Noch ist die Kunst nicht vogelfrei“ sinngemäß über mich: „Bösch ist ein Fall für die

Psychiatrie statt für eine Kunstausstellung.“ Das hat mich sehr verletzt. Ich schrieb ihr einen langen Brief. Eine Kopie hingte ich auch im Künstlerhaus auf. Das erregte großes Aufsehen. Die VN hat mich dann viele Jahre ignoriert.

Dein Garten ist sehr „wild“

Ich mag die geschniegelten Gärten nicht. Ein Garten muss für mich ein Abbild der Natur sein. Wenn es mir früher beim Malen „nicht lief“, ging ich in den Garten, arbeitete und bekam den Kopf frei. Heute ist das aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so einfach. Im Garten kann man die Seele spazieren führen.

Vielen Dank für das Gespräch, die Führung durch das Atelier und den „archaischen Bösch“, den du mir großzügigerweise geschenkt hast. Im Namen der Hörbranz-Aktiv-Leser wünsche ich dir viel Gesundheit für jetzt und die kommenden Jahre.

Interview: W. Rupp



Das älteste erhaltene Bösch-Bild: Er malte es im Alter von 13 Jahren.

„Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer“



KG Unterdorf



KG Unterdorf



KIBE Unterdorf

Marktgemeinde Hörbranz



Bereichsstelle
Elementarpädagogik

Tel: 05573 82222-129

Mail: kinder@hoerbranz.at



KIBE Schneggahütle



KG Brantmann



KG Brantmann



KIBE Storchennest



KG Leiblach



KIBE Storchennest



KG Leiblach



KG Dorf



KG Dorf



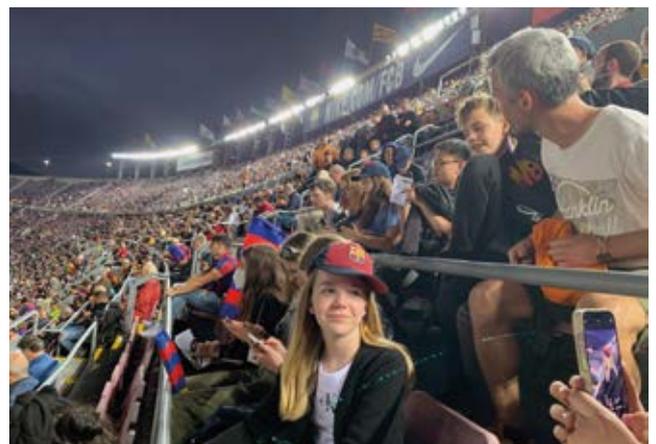
Sportlich im KG Unterdorf

Barcelona-Woche der Mittelschule Hörbranz

¡Hola! Wir sind Amy, Lea und Simon aus der Spanischklasse der Mittelschule Hörbranz. Da wir seit der 3. Klasse den Spanischunterricht besucht hatten, wurde es uns vom 10. bis 15. Mai ermöglicht, eine Reise nach Barcelona zu machen. Dort haben wir viele tolle Sachen erlebt und auch unsere Sprachkenntnisse haben sich deutlich verbessert. Sehenswürdigkeiten wie die Sagrada Familia, der Fuente Mágica (Springbrunnen), der Strand, das Meer, das größte Fußballstadion der Welt plus des Fußballspieles, welches wir anschauen durften, waren sehr, sehr schöne Erlebnisse. Wir konnten viele verschiedene Speisen ausprobieren, welche wir sonst niemals gegessen hätten.

Die Reise hat uns allen sehr gut gefallen und wir sind dankbar für die Unterstützung des Landes, die uns bei der Finanzierung der Reise geholfen hat, unserem Lehrer Gerhard Scholler, der uns das ganze erst ermöglicht hat und unserer Begleitlerin Daniela Zuder.

Die Spanischschüler der 4. Klasse Mittelschule 2022



Bundeswettbewerb „prima la musica“ 2022



(v.l.n.r.): Samuel Schmid, Laurin Sutterlüty, Elias Müller, David Nussbaumer

Vom 20. bis 31. Mai fand heuer der Bundeswettbewerb von „prima la musica“ im Montforthaus und im Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch statt.

Die Musikschule Leiblachtal war auf Grund der großen Erfolge ihrer Schülerinnen und Schüler beim Landeswettbewerb auch beim Bundeswettbewerb mehrfach vertreten. Wir freuen uns sehr, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich auch dort

weitere Erfolge erspielen konnten. Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrpersonen recht herzlich!

Beitrag: Markus Feurstein



Lehrerin Ulrike Mohr und Schülerin Emely Schele (1. Preis Bundeswettbewerb)

Ergebnisse Bundeswettbewerb in Feldkirch

Greissing David, Gitarre

3. Preis | Lehrperson: Karl Mohr

Lin David, Klavier

3. Preis | Lehrperson: Nima Radfar

Mairitsch Moritz, Gitarre

3. Preis | Lehrperson: Karl Mohr

Schele Emely, Violoncello

1. Preis | Lehrperson: Ulrike Mohr
Begleitung: Shiori Suda

Drum-Experience

Kammermusik für Schlagwerk

3. Preis

Elias Müller, Schlagwerk

Samuel Schmid, Schlagwerk

David Nussbaumer, Schlagwerk

Laurin Sutterlüty, Schlagwerk

Ensembleleitung und Lehrperson:
Markus Lässer

Terminvorausschau

Schlusskonzert am 1. Juli 2022
um 19:30 Uhr im Leiblachtalsaal
in Hörbranz

Mehr zur Musikschule Leiblachtal

Webseite

www.musikschule-leiblachtal.at

Tel.: +43 5573 83393

Mail: mssl@schule.at

Sekretariat: Montag bis Freitag:
08:00-12:00 Uhr (in den Ferien abweichende Öffnungszeiten)

Igel-Auswilderungsprojekt der Waldkinder Hörbranz

Am 17. Mai war es endlich soweit! Adele Dornig und ihr Begleiter brachten uns jeweils ein Igelpaar für den Waldkindergarten und für die Waldspielgruppe.

Zu Beginn erzählten die Kinder beider Gruppen, was sie alles über Igel wissen, zum Beispiel: Igel fressen gerne Schnecken, Würmer, Insekten und Käfer. Sie halten einen Winterschlaf. Die Stacheln sind eigentlich verhornte Haare und ein ausgewachsener Igel besitzt zwischen 6.000 und 8.000 Stacheln! Von Kindergartenleiterin Justina Rzychon bekam dafür jedes Kind eine Medaille, die sie als Igelexperten bzw. Igelexpertinnen ausgezeichnet. Nach diesem aufregenden Vormittag gab es für alle Kinder zur Jause noch eine gefüllte Brezel.

Das erste Igelpaar wurde im Kindergarten angesiedelt, das Zweite bekam seinen Platz hinter dem Tipi der Spiel-



gruppe. Am Anfang waren die Igel noch in einem Gehege, um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Unsere Aufgabe dabei war es, sie jeden Tag zu füttern und ihnen frisches Wasser zu geben. Nach 5 Tagen wurden die Gehege abgebaut und die Igel in die Freiheit entlassen. Jetzt wohnen sie

irgendwo im Diezlinger Wald...

Unser großer Dank gilt Adele Dornig, der wundervollen „Igelmama“, die uns mit ihrem großen und umfangreichen Fachwissen voll unterstützt hat und uns ihre Schützlinge anvertraut hat!

Beitrag: Petra Nachbaur



Angefangen hat alles mitten im Winter..

...tief im Diezlinger Wald. Klirrend kalt, Stille über Allem, kein Laut zu vernehmen, alles wie eingefroren. Klar doch, die Tiere des Waldes liegen im Winterschlaf, andere wiederum erstarrten vor dem Winter! Die winteraktiven Spezies gibt es natürlich auch noch! So wie wir, die Waldkinder vom Hörbranz Waldkindi. Wir erforschen die Winterstrategien der Tiere und begeben uns auf Spurensuche, im wahrsten Sinne

des Wortes. Denn wer seine Spuren im Schnee hinterlässt, ist meist winteraktiv, wie wir eben, oder unterbricht die Winterruhe, weil der Magen knurrt, wie das Eichhörnchen oder der Dachs z.B. Und der Igel? Winterschlaf, ganz klar, so die Expertise der Waldkinder! Und wo? In seinem Winterquartier unter reichlich Laub und Holz oder aber in der Luxusvariante mit eigenem Igel-Haus bei der „Igelfrau“ Adele Dornig, die Jahr für Jahr geschwächte Igel mit viel Liebe und Fachwissen sicher durch den Winter bringt!

Und wenn die Tage wieder länger werden und die Igel in den Frühling erwachen, dann kommen einige von der Adele zu uns, in die Natur, wo sie schlussendlich hingehören. Das wird ein Erlebnis, für die Igel und für uns! Auch wir Waldkinder lernen und wissen viel über die sympathischen

Stachelträger, denn Igel sind einfach cool, da waren wir uns gleich einig! Was frisst ein Igel, und wovor muss er sich in Acht nehmen? Sein optimaler Lebensraum und so weiter, es gibt immer noch was dazu zu lernen! Es wurde Mai, der Winter endlich vorbei und die Igel endlich da! Vier dicke runde Knödel brachte uns die Adele. Je eine Igeldame mit ihrem Igelmann, ein Herz und eine Seele! Zwei Igelhäuser mit schönem Garten standen für die Übergangsphase bereit, auf romantische Zeiten zu zweit!

Der Waldkindergarten und die Waldspielgruppe Hörbranz bedanken sich bei Frau Adele Dornig für das gelungene gemeinsame Igel-Auswilderungsprojekt, das seitens der UmweltpädagogInnen von der Waldspielgruppe und dem Waldkindergarten fachkundig begleitet wurde.

Beitrag: Thomas Diem

Weltspieletag 2022 bei den Waldkindern

Bereits zum achten Mal unterstützte das Land Vorarlberg den Weltspieletag. Die Waldkinder Hörbranz luden zu diesem Anlass wieder in den Diezlinger Wald ein.

So trafen sich am 21.05.2022 kleine und große Freunde der Waldkinder zum gemeinsamen Spielen und Basteln, aber auch zum gemütlichen Zusammenhocken, Jausnen und Erzählen. Entsprechend dem diesjährigen Motto „Wir brauchen Spiel und Bewegung – draußen und gemeinsam“ verteilten sich zahlreiche Stationen rund um das Tipi und an der Dachsburg. Ob beim Kneten, beim Bauernhof spielen, beim Gießen und Schütten entlang der Wasserbahn oder mit beiden Armen tief in herrlich glitschigen bunten Wasserperlen versunken, den Besuchern wurde es so schnell nicht langweilig.

Wer danach doch noch etwas mehr Bewegung brauchte, machte sich auf den Weg zur Dachsburg, um zu schaukeln oder sich eine wilde Schlacht im Stroh-Planschbecken zu liefern. Und so manches Hörbranzner Haus wird seit diesem Tag von einer bunten, selbstbemalten Flagge geschmückt.

Den Organisatorinnen hat es viel Spaß gemacht, wieder einmal so viele Menschen zu einem abwechslungsreichen Nachmittag im Wald zu versammeln, und so schauen wir schon mit Vorfreude auf den „Abenteuer-Vormittag im Wald“, den wir am 11.08.2022 im Rahmen des Ferien-Programms veranstalten werden.

Beitrag: Text Julia Goll



Waldkinder Hörbranz

Verein Waldkinder Hörbranz
Diezlinger Straße 52
6912 Hörbranz

Web: waldkinder-hoerbranz.at

Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at





Am Feiertag Christi Himmelfahrt fand im Rahmen des VFV Cupfinalspiels der Frauen als Rahmenprogramm das U12 Mädchenturnier in Hohenweiler statt.

Das Team von Trainerin Dilara Cenik und Trainer Simon Oberwaditzer stellte an diesem Spieltag 2 Teams. Bei besten Wetterbedingungen durften, zur Freude aller, die Mädchen bei diesem Turnier das neue Dress einweihen.

Das Sponsoring von Christoph Rupp, Firma Rupp Food Austria, hat die Leistung des Teams vom Stützpunkt Hörbranz „Mädchen an den Ball“, kräftig angetrieben. Besten Dank für die tolle Unterstützung.

Jeden Freitag in Hörbranz

Der Stützpunkt "Mädchen an den Ball" trainiert jeden am Freitag von 16:00 bis 17:00 Uhr in Hörbranz. Das Trainerteam freut sich immer über Zuwachs.

Beitrag: Robert Gass



Gold und Silber bei VLV-Mehrkampfmeisterschaften

Drei Mal Gold und einmal Silber war die Ausbeute unseres Teams bei der VLV-Meisterschaft am 21./22. Mai in Lustenau.

Annika Geisler, Marie Stadler, Finnja Rupp, Anna Rädler und Anna Kohler waren in der U12 Kategorie am Start. In dieser Altersklasse galt es einen Vierkampf bestehend aus 50 m, Weitsprung, Ballwurf und 800 m zu absolvieren. Unsere fünf Mädels zeigten sehr gute Leistungen. Annika Geisler durfte sich nach einem spannenden Kampf über ihren ersten Landesmeistertitel freuen! Auch alle anderen Athletinnen erreichten eine Platzierung unter den ersten 20 von insgesamt über 40 Athletinnen. In der Mannschaftswertung konnte sich unsere Truppe hinter Bregenz-Vorkloster die Silbermedaille sichern!

Ein weiteres Team vertrat unsere Turnerschaft in der U14 Kategorie. Mit Liliane Domig, Lena Valandro und Anna Moser starteten drei Mädels in ihren ersten U14 Mehrkampf (Fünfkampf: 60 m, Hochsprung, 60-m-Hürden, Vortex und 1200 m). Auch sie verbuchten tolle Leistungen und erreichten die Plätze 11, 17 und 26. In der Mannschaftswertung erreichten die Mädels, die alle noch dem jüngeren Jahrgang in dieser Altersklasse zugehören, den 4. Rang.

Kür zum Landes- und IBL-Meister

Unser einziger männlicher Starter an diesem Wochenende war Maximilian Domig. Er bestritt den Siebenkampf in der U16. Mit neuen persönlichen Bestleistungen im Hochsprung, Speerwurf und Kugelstoßen kürte er sich zum Landesmeister und auch IBL-Meister (internationale Bodenseeleichtathletik). Mit einer Gesamtpunktzahl von 3702 liegt er aktuell



VLV und IBL Meister U16 Maximilian Domig



VLV und IBL Meisterin U20 Angelina Rupp



Mannschaftssilber für Marie Stadler, Finnja Rupp und Annika Geisler

sogar auf Rang 4 in der österreichischen Bestenliste.

Eine weitere Landesmeisterin und IBL-Meisterin unseres Vereines ist Angelina Rupp. Sie gewann den Siebenkampf in der U20 mit toller neuer Mehrkampfbestleistung von 4880 Punkten. Ihre Leistungen über die 100-m-Hürden, im Kugelstoßen, 200-m-Lauf, Speerwurf und 800-m-Lauf bedeuten allesamt persönliche Bestleistungen. Allein im Hochsprung und im Weitsprung gelang ihr dies nicht, wobei hier ihre Leistungen aber im Bereich ihrer Bestleistungen lagen.



VLV-Meisterin U12 Annika Geisler

Wir gratulieren unseren drei LandesmeisterInnen und allen anderen recht herzlich zu den tollen Ergebnissen. Weiter so!!

Beitrag: Marisa Fischnaller

Aktuelles vom AC Hörbranz

Manuel Schuh schließt Sport Instruktor-Ausbildung in Linz mit ausgezeichnetem Erfolg ab!

Nach mehreren Kurswochen in der Bundessportakademie in Linz konnte Manuel am 21.03.2022 seine In-

struktor-Ausbildung abschließen! Wir gratulieren Manuel zum ausgezeichneten Erfolg!



AC-Nachwuchs holt sich den 2. Platz bei der Österreichischen Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft in Götzis.

Am Samstag, den 21. Mai fand in Götzis die diesjährige Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft statt. Erstmals in der Vereinsgeschichte schaffte es unser Team bis ins Finale! Dort mussten wir uns nach 3 Siegen in der Vorrunde nur dem AC Wals geschlagen geben. Gratulation an die Nachwuchsmannschaft sowie an das gesamte Trainerteam!



Freundschaftsturnier in Köngen

Zum 125-jährigen Jubiläum des Kögener Ringervereines veranstaltete der Verein ein kleines aber feines Freundschaftsturnier im Freien. Neben dem Magic Fit AC Hörbranz und dem TSV Köngen-Kirchheim nahm auch der SV Singen teil.

Nach spannenden Kämpfen endete das Turnier mit einem 2. Platz für den AC. Den 1. Platz belegte der SV Singen und den dritten der TSV Köngen. Wir bedanken uns für die Einladung und großartige Bewirtung!

Offene österreichische U14 Meisterschaft in Mäder

Am 14.05.2022 fand ein weiteres Mal die offene österreichische Meisterschaft statt, bei der unser Team mit sieben Ringern an den Start ging. Das Team konnte folgende Platzierungen erreichen:

- 1. Rang: Raschid Betergaraev, 58 kg
- 2. Rang: Bruno Paterno, 27 kg
- 3. Rang: Thilo Heise, 38 kg
- 3. Rang: Muhamed Zakaev, 34 kg
- 3. Rang: Rahim Albakov, 54 kg
- 4. Rang: Shahram Jamal, 54 kg
- 6. Rang: Tobias Bader, 27 kg

Der Magic Fit AC Hörbranz erreichte als Mannschaft den 5. Platz.

Das Trainerteam bestehend aus Manuel Schuh, Ewald Pichler, Sargis Gevorgizjan und Martin Rückenbach konnte mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein. Eine besonders starke Leistung zeigte Tobias in seinem ersten Kampf, den er durch Schulterschwing gewinnen konnte.

Wir gratulieren zu diesen großartigen Leistungen!

Beiträge: Natascha Gunz

Weitere Informationen zum
AC Hörbranz



www.ac-hoerbranz.at

Mail: office@ac-hoerbranz.at



Grillfeier & Hexentaufe vom Kinderfasching Leiblach

Am 26.05.2022 lud der Kinderfasching Leiblach – Leiblacher Fetza-hexa alle Mitglieder und Freunde zu einem Grillfest am Hörbranz Seeufer ein.

Dank sonnigem Wetter konnte auch die Hexentaufe unserer Anwärter ohne Probleme durchgeführt werden. Zur Hexentaufe kamen: Martin Hiebeler, Nicole Schilcher und Emily Hiebeler.

Nachdem sie beim Wissenstest ihr Bestes gaben und den Hexenschwur leisteten, durften wir sie herzlich im Kreis der Hexen willkommen heißen.

Mit Lagerfeuer und einem brillantem Sonnenuntergang ließen wir den Abend ausklingen.

Beitrag: Denise Hitzhaus



Närrische „Täuflinge“



Das jüngste und älteste Mitglied



Emily hatte viel Spaß beim Fest am Seeufer

Wanderung zum Klosterkeller Mehrerau

Seniorenbund: Unsere jährliche Wanderung vom Hafen Bregenz zum Klosterkeller Mehrerau konnte dieses Jahr endlich wieder stattfinden.

Das schöne Wetter nutzten auch unsere Radler für eine Ausfahrt mit dem Bike. Nach dem Essen stimmte unser Chorleiter Ulrich einige Lieder an. So verging die Zeit wie im Flug und am späteren Nachmittag traten wir den Heimweg an. Wir hoffen, dass wir die geplanten Ausflüge und



Reisen dieses Jahr auch alle durchführen können. Danke Erika für die

Planung und Organisation.

Beitrag: Rosi Groß

Kulinarisches Highlight der Bodenseeregion

Das „Kaiserliche Gemüse“, wie der Spargel im Badischen genannt wird, ist eines der kulinarischen Highlights der Bodenseeregion. Der Hörbranzener Seniorenbund besuchte bei Uhldingen einen Spargelhof, der auf 20 ha Fläche einen besonders aromatischen Spargel anbaut.

Während einer interessanten Führung durch den Spargelbauer erfuhren wir Wissenswertes über dieses edle Gemüse. Er zeigte uns sein Feld für weißen und grünen Spargel. Danach nahmen wir in der Besenwirtschaft ein schmackhaftes Spargelmenü ein. Im Hofladen konnten wir zudem Spargel und regionale Produkte einkaufen.

Am Nachmittag fuhren wir weiter nach Konstanz. Kunst, Kultur, Genuss und Wasser prägen die größte Stadt am Bodensee, die als Zentrum der Vierländerregion gilt. Hier hatten wir viel Zeit für einen Spaziergang durch die bezaubernde Altstadt oder einen Bummel entlang der schönen Hafens-



promenade. Danach ging es mit der Fähre von Konstanz quer über den Bodensee nach Meersburg. Glücklicherweise in Hörbranz angekommen, wird uns dieser Ausflug bei schönstem Wetter sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Unserer Obfrau Erika danken wir für diesen schönen und genussvollen Ausflug.

Beitrag: Rosi Groß



Am 11.05.2022 lud die PVÖ Ortsgruppe Leiblachtal zu einem Tagesausflug ein.

Mit Bischof Reisen fuhren wir über Leutkirch nach Bad Wurzach. Dort durften wir mit dem Torfbahnähnliche eine Fahrt durchs Wurzacher Ried genießen. Anschließend gab es die Möglichkeit, im Torfmuseum allerlei Wissenswertes zu erfahren. Das Mittagessen nahmen wir im Gasthof Stern in Reute bei Bad Waldsee ein.

Am frühen Nachmittag führte uns die Reise wieder Richtung Bodensee zum Degersee. Im Strandgarten des Degerseestüble wurden wir zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Herz-



lichen Dank dem Fahrer der Fa. Bischof für die sichere Fahrt und dem

Organisationsteam für den schönen Ausflug.

Beiträge: Walter Kröll

Stichzahl bei 1101

Das PVÖ-Preisjassen stand am Samstag, den 28. Mai im Hörbranzener Pfarrheim auf dem Programm. Viele Jasser folgten der Einladung. Auch einige Gäste sowie die Obleute der Organisationen Rheindelta und Koblach durften wir begrüßen. Die Stichzahl wurde mit 1101 ermittelt. Der 1. Platz ging an Frau Galehr Simone mit € 100,00. Für den 2. Platz gab es € 80,00 und einen Geschenkkorb für den 3. Platz. Auch der Trostpreis wurde mit einem Sack Kartoffel



belohnt. Großen Dank den Sponsoren, Banken und Mitgliedern für die

zahlreichen Preise. Auch dem Organisationsteam recht herzlichen Dank.

OGV Hörbranz beendete Frühjahrsprogramm

Pesto Kurs: Mir der Referentin von "Ulrikas Manufaktur" konnten die Teilnehmerinnen verschiedenste kreative Pestos mit Steinpilzen, bis Petersilie herstellen und im Anschluss auch verkosten.

Fermentations-Workshop

Auch beim weiteren "Fermentations-Workshop" konnte mit 10 Teilnehmern wieder das alte Wissen über eine Möglichkeit der Konservierung

unserer Lebensmittel weitergegeben werden. Die Teilnehmerinnen haben über verschiedenste Arten der Fermentation nicht nur theoretisches Wissen erfahren, es konnte jeder Teilnehmerin die bereitgestellten Gemüse entsprechend einmachen.

Somit haben wir unser Frühjahrsprogramm abgeschlossen und freuen uns auf eine Sommerpause. Rechtzeitig zum Schulbeginn, werden wir



euch über unser Herbstprogramm und die alljährliche Obst-Baumaktion informieren. Diese wird heuer auch eigene Obstsorten für Balkon und Terrasse beinhalten. Beitrag: B. Pulsinger

Hubert Mangold 50 Jahre beim Musikverein Hörbranz

Hubert's seine ersten Berührungspunkte mit dem Musikverein Hörbranz entstanden über seinen älteren Bruder Bruno. Dieser war bereits Mitglied im Musikverein und ließ seinen jüngeren Bruder ab und zu sein Waldhorn reinigen. Diesem Umstand ist es wohl auch geschuldet, dass Hubert vom Reinigen eines Blechblasinstruments genug hatte und sich letztlich für die Klarinette entschied.

Die Kapellmeister Mattweber und Wollmuth sowie Klarinettist Gebhard Bairer brachten ihm alle notwendigen Grundlagen des Musizierens bei, da es zu dieser Zeit noch keine Musikschule gab. Nach einer kurzen Vorbereitungszeit von eineinhalb Jahren kam Hubert im Jahre 1972 zum Musikverein Hörbranz. Damals stimmten noch die aktuellen (ausschließlich männlichen) Vereins-

mitglieder bei der Jahreshauptversammlung über die Mitgliedschaft eines Kandidaten ab. Und so überbrachte ihm der damaligen Vorstand Andreas Rupp, welcher gleichzeitig sowohl Vorstand des Musikvereins als auch Hauptmann der Fronleichnamsschützen war, die frohe Kunde seiner Aufnahme.

Nach 50 Jahren Mitgliedschaft bringt es ein Musikant des Musikvereins bei durchschnittlich 70 Ausrückungen pro Jahr auf über 7.000 Stunden, welche er mit und für den Verein verbringt. Hubert hat diese Zeit als verlässlicher Klarinettist gut genutzt, um seine spielerischen Qualitäten weiter auszubauen und den Verein als Beirat, Pressreferent und Barkeeper bei diversen Veranstaltungen zu unterstützen. Auch das gesellschaftliche Beisammensein kam in dieser Zeit nicht zu kurz. Wir bedanken uns



für die Treue der letzten 50 Jahre und hoffen, er bleibt uns als wertvolle Stütze noch lange erhalten.

Beitrag: Simon Vettori

Mehr zum MV Hörbranz



www.mv-hoerbranz.at/

Mail: vorstand@mv-hoerbranz.at

Unterstützung für Ehrenamtliche über das Land Vorarlberg

Das Team des Büros für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (FEB) unterstützt Ehrenamtliche, Bürgerinnen und Bürger und Gemeinden mit vielfältigen Initiativen und Projekten. Gerade auch für Vereine eine gute Anlaufstelle.

Das eigens eingerichtete Vereins-telefon ist unter 05574 511-20600 gerne für Anfragen von Montag bis Donnerstag (8-12 Uhr und 14-17 Uhr) da. Per Mail ist das Büro unter freiwillig@vorarlberg.at erreichbar. Eine Vielzahl an Informationen und

nützlichen Publikationen, Angeboten sowie Links gibt es jederzeit auf der Webseite des Landes Vorarlberg.

www.vorarlberg.at/freiwillig

Beitrag: Redaktion
Bild: FEB



Mehr Infos zum Web-auftritt "Ehrenamt & Miteinander" beim Land Vorarlberg



Tag der offenen Tür bei Fröhsummerwetter

Nach zwei Jahren Zwangspause konnten die Vorarlberger Fliegenfischer am 14. Mai die Türe zum Vereinsgelände bei angenehmem Fröhsummerwetter für alle Interessierten wieder einmal öffnen.

Groß und Klein nahmen das Angebot gerne an. Kulinarisch wurden die Gäste mit Gegrilltem und Kuchen verwöhnt und die Kinder hatten viel Spaß am angebotenen Geschicklichkeitsparcours. Für Interessierte gab es die Möglichkeit erste Versuche im Fliegenwerfen zu unternehmen und zu hören, was die Fliegenfischer so machen. Besonders gefreut hat es uns, dass wir den Bürgermeister Andreas Kresser und den Obmann des Sportausschusses Gerhard Achberger begrüßen durften.

Beitrag: Vorarlberger Fliegenfischer



Jung und Alt genossen den Tag der offenen Tür mit Rahmenprogramm bei den Vorarlberger Fliegenfishern in Hörbranz.





Die neue Homepage kam mit dem Umzug

Seit 1. Juni 2022 zeigt sich die Homepage des Sozialsprengels Leiblachtal im neuen Outfit.

Die Präsenz im Internet ist auch für den Sozialsprengel von hoher Bedeutung, finden sich auf der Webseite doch wichtige Informationen zu den einzelnen Fachbereichen und deren Dienstleistungen. Die übersichtliche Menüführung bildet die Grundlage dafür, dass die Besucherinnen und Besucher im Internet rasch zu den gewünschten Informationen, Angeboten und Kontakten kommen. „Unser Auftritt im Internet ist nun optisch und strukturell neu aufgestellt“, freut sich Geschäftsführer Peter Halder über die zeitgemäße Informationsplattform.

Mit der neuen Webseite ging sozusagen auch ein weiterer Meilenstein einher. So konnten Ende Mai beinahe alle Fachbereiche des Sozialsprengels von den bisherigen Standorten



Optisch und strukturell neu aufgestellt wurde die Webseite des Sozialsprengels Leiblachtal

in Hörbranz und Lochau, die neuen Räumlichkeiten im Areal des ehemaligen Salvatorkollegs beziehen. Dazu wurde mit Blick auf den neuen Webauftritt auch eigens ein Photoshooting für den Vorstand und die Mitarbeitenden anberaumt. „Dieser bildhafte Termin ging damals mit der Eröffnung der Tagesbetreuung und der geplanten Rikscha-Probefahrt einher“, bringt es Geschäftsführer Halder auf den Punkt. Ordentlich in die Pedale treten musste der Vor-

stand allerdings nicht, zumal die Rikscha-Probefahrt als Auftakt in die neue Saison schlichtweg wetterbedingt ins Wasser fiel. Nach wie vor sehr angetan zeigt sich Halder über die gute Zusammenarbeit während des Umzugs. „Die Bauhöfe aus Hörbranz und Lochau haben uns bei diesem großen Projekt tatkräftig unterstützt“, so der Geschäftsführer.

Der Sozialsprengel im Web:

www.sozialsprengel.org

Beitrag: Redaktion

Babytreff Leiblachtal im Juli

WER: Jedes Baby bis 2 Jahre in Begleitung

WANN: Jeden Mittwoch von 9:00 Uhr – 10:30 Uhr
im Pfarrheim Hörbranz

Nächster Termin vor der Sommerpause:

06. Juli 2022

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch, Kennenlernen sowie einem kleinen Frühstück (dieses bitte selbst mitbringen). Bei Fragen hilft Stefanie Geri, Sozialsprengel Leiblachtal, gerne von Mo – FR von 8:00-12:00 Uhr weiter.

Tel.: +43 (0)5573 85550

Mobil: +43 (0)664 88 287 126

Mailkontakt: stefanie.geri@sozialsprengel.org

connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

Kontakt/Fragen: www.eltern.care

Margit Adam, T. 0650 635 65 61
Dipl. Kinderkrankenschwester
Regionale Teamleitung connexia
Elternberatung



Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz

Pflege von Sträuchern und Hecken

Gartenanlagen und Wege sind einerseits Ausdruck eines ansprechenden Ortsbildes und andererseits ein bedeutender Teil unseres Lebensraumes.

Allerdings wird teilweise nicht mehr daran gedacht, dass die Naturzäune – dazu zählen Hecken und Sträucher – die auf den Straßenraum herauswachsen, zur Gefahr für die kleinen und großen Verkehrsteilnehmer (Sichtbehinderung) werden können. Passiert ein Unfall, steht der Eigentümer mitunter in der Verantwor-

tung. Wir verweisen einmal mehr darauf, dass Hecken und Sträucher entlang von Straßen und Wegen einem ordnungsgemäßen Rückschnitt zuzuführen sind. Dies ist die Aufgabe des Grundstückseigentümers.

An dieser Stelle danken wir für ihren vorausschauenden Beitrag für den ortsbildnerischen Charakter in Hörbranz. Zudem geht es darum, das Straßen- und Wegenetz für alle Beteiligten sicher gestalten zu können.

Beiträge: Redaktion



Empfohlene Zeiten zum Rasenmähen in Hörbranz

Die Pflege des Gartens hat in der warmen Jahreszeit Hochsaison. Dazu zählt auch insbesondere das Rasenmähen.

Mit dem Blick und dem Ansinnen auf eine gute Nachbarschaft wird um Rücksichtnahme beim Rasenmähen gebeten. Denn durch die entstehenden Lärmemissionen bei den Mäh- und Pflegearbeiten kann es durchaus

zur Mittags- und Abendzeit zu Ruhestörungen kommen. Die Marktgemeinde Hörbranz empfiehlt bei der Inbetriebnahme des Rasenmähers folgende Zeiten:

Montag bis Freitag,
08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 08.00 – 12.00 Uhr und
nachmittags 14.00 – 17.00 Uhr



Aktiv für ein Reparaturcafé in Hörbranz

Wegwerfgesellschaft? Zahlreiche Initiativen in Vorarlberg machen dagegen mobil, um Ressourcen sparen zu können. Wiederverwenden statt wegwerfen ist gerade in Zeiten wie diesen weit mehr als nur ein Slogan.

In den Reparaturcafés werden gebräuchliche Alltagsgegenstände wieder fit gemacht. Dadurch ergibt sich ein Nutzen mit Mehrwert, denn die Besucherinnen und Besucher können das reparaturbedürftige Produkt unter

fachkundiger Anleitung selbst wieder herrichten. Dabei geht es weit mehr als nur um Bewusstseinsbildung, spart doch eine gelungene Reparatur letztendlich Geld und Zeit. Zudem wird das Müllaufkommen, gerade bei Geräten, die grundsätzlich noch funktionstüchtig wären, reduziert.

Ein Reparaturcafé in Hörbranz?

Die Marktgemeinde Hörbranz prüft dazu derzeit die Möglichkeiten. **Gesucht werden technisch und handwerklich versierte Personen, die ihr**

Fachwissen künftig freiwillig in einem gemütlichen Rahmen einbringen und damit auch eine wichtige Hilfestellung leisten möchten. Angedacht ist, z.B. einmal im Monat den Service anzubieten.



Beitrag: Redaktion | Bild: Pixabay

Kontakt | Anfragen

Vizebgm. Stefan Fischnaller
Tel. +43 (0) 664 384 53 01
Mail stefan.fischnaller@hoerbranz.at

Aus der Geschichte

Von Gemeindegarchivar Willi Rupp

1945: Erich Schupp - das erste Hörbranzer „Friedenskind“

„Der Krieg ist Anfang April 1945 eigentlich entschieden. In Jalta beraten die USA, Frankreich, Großbritannien und die Sowjetunion Anfang Februar schon über eine Nachkriegsordnung. Aber statt aufzugeben, werfen die Nationalsozialisten immer noch alles, was verfügbar ist, in die letzte Schlacht. Alte Männer werden zum 'Volkssturm' eingezogen, Kinder der Hitlerjugend werden mit Panzerfäusten auf die Straßen geschickt. An vielen Orten im ganzen Reich werden zahlreiche Menschen noch als 'Veräter' hingerichtet. Bis zum Schluss fällen Standgerichte von Wehrmacht und SS tausende Todesurteile gegen deutsche Soldaten und Zivilisten (...)

Als am 8. Mai die Waffen endlich schwiegen, waren mehr als 60 Millionen Opfer zu beklagen. Gefallen im Krieg, ermordet in Konzentrationslagern, verbrannt in Bombennächten, gestorben an Hunger, Kälte und Gewalt auf großen Fluchtbewegungen.“ (<https://www.lpb-bw.de/kriegsende>; Landeszentrale für Politische Bildung, Baden Württemberg)

Auch im Leiblachtal wurde/n der Feind/ die Befreier erwartet. Am Abend des 29. April 1945 gelangten Einheiten der ‚Première Armée Française‘ – bestehend aus einer Panzer- und einer marokkanischen Gebirgsjägerdivision – unter General Jean de Lattre an die Vorarlberger Grenze. Um 20:30 überschritt eine Aufklärungspatrouille bei Hohenweiler erstmals die Staatsgrenze.

Um die Franzosen aufzuhalten, waren Brückensprengungen letzte verzweifelte Maßnahmen. Am 30. April wurde um 5. 45 Uhr der "Lochersteg" in Diezlings gesprengt.



Wohlbehütet: Erich mit seinen Schwestern Fanny und Reinelde

Noch am selben Tag wurden die Straßenbrücken in Oberhochsteg und Unterhochsteg sowie die Eisenbahnbrücke in Unterhochsteg von der Wehrmacht zerstört.

Da niemand wusste, wie die Befreiung erfolgen bzw. was sich dabei ereignen würde, reagierten die Menschen auf höchst unterschiedliche Weise auf die bevorstehenden Geschehnisse. Während sich manche ängstlich in die dichten Wälder des Pfänderhanges flüchteten, suchte ein Großteil der Zivilbevölkerung Schutz in den Kellern der Häuser. Nur wenige Menschen wagten sich auf die Straße oder blickten aus den Fenstern.

Hochschwanger

Ängstlich suchte auch die 36jährige Franziska Schupp gemeinsam mit ihren Kindern Franziska (9 J) und Reinelde (4 J) Unterschlupf im

Keller eines Hauses in Diezlings. Familie Schupp wohnte im Haus des Michael Sohler (heute: Boschi) im ersten Stockwerk zur Miete. Vater Johann (Jg. 1899) – Schlosser – befand sich bereits 1. Weltkrieg an der Front und war im 2. Weltkrieg noch zum Volkssturm einberufen worden. In den letzten Kriegstagen befand er sich jedoch zu Hause. So war Frau Schupp mit ihren beiden Töchtern nicht auf sich allein gestellt. Der Umstand, dass Franziska im 9. Monat schwanger war, beunruhigte das Ehepaar. Die Geburt des dritten Kindes wurde täglich erwartet. Wann würden die Wehen einsetzen? Ein Transport ins Krankenhaus war in diesen Tagen unmöglich. Da zu dieser Zeit noch „Hausgeburten“ üblich waren, vertraute Frau Schupp auf die Hebamme Afra King, die ebenfalls in Diezlings wohnte. Da jedoch eine

von den Franzosen verhängte nächtliche Ausgangssperre bestand, war es auch für die Hebamme verboten, nachts zur Geburtshilfe zu eilen.

Das „Friedenskind“

Als am Abend des 9. Mai – 1 Tag nach dem Ende des 2. Weltkriegs in Europa – die Wehen einsetzten, begab sich Franziska Schupp zur Hebamme Afra King und gebar dort am 10. Mai um 0 Uhr 45 einen gesunden Jungen. Es war dies das erste Hörbranzner Kind, das im „Frieden“ geboren wurde. Einen halben Tag zuvor (9. Mai, 12 Uhr) war das Kind (Erwin) einer deutschen Flüchtlingsfamilie geboren worden, die bereits einen Monat später Hörbranz verließ.

Der jüngste Spross der Familie Schupp wurde drei Tage später von Pfarrer Gottfried Reis getauft. Als Paten fungierten Josef Boch und Anna Hochgesand, geb. Schupp. Da Vater Schupp die deutsche Staatsbürgerschaft besaß, musste er Vorarlberg verlassen und fand in Lindau/Rickenbach ein möbliertes Zimmer. Frau Schupp mit ihren drei Kindern sagte, sie sei Österreicherin und bleibe hier in Hörbranz. Erst als die Bestimmungen gelockert wurden, konnte der Vater zu seiner Familie zurückkehren.

Eine glückliche Kindheit

Das „Nesthäkchen“ Erich wuchs mit zwei älteren Schwestern auf und erlebte eine glückliche Kindheit. „Meine Mutter war eine ausgezeichnete Köchin und kochte, so lange die Franzosen hier waren, für diese. Meine Mutter arbeitete auch als Weberin bei der Firma Sannwald, die sehr sozial eingestellt war. Den Beschäftigten ging es dort gut. Auch meine beiden Schwestern Franziska und Reinelde arbeiteten zeitweise beim Sannwald als Spulerinnen/Wirkerinnen. Mein Vater war bei der Schlos-



Das erste Kinderfoto: Erich als Erstkommunikant mit seinen Eltern und Schwestern

serei Hummel in Lochau beschäftigt. Unsere Nachbarn waren Josef und Maria Mangold. Wir hatten eine sehr gute Nachbarschaft. Dort bin ich viel gewesen und habe gerne in der Landwirtschaft geholfen. Ich bin bei Mangolds groß geworden. Ich bin dort auch erzogen worden“, erklärt der nunmehr 77-Jährige, der in Hörbranz von der Mehrheit der Bevölkerung erkannt wird. (Warum? Davon gleich.) „Ich habe bei Mangold auch oft gegessen. Ich war eigentlich wie ein ‚eigenes‘ Kind. An einen Vorfall kann ich mich noch gut erinnern: Eines Tages fiel ich in eine offene Jauchgrube. Die Jauche reichte mir fast bis zu den Schultern. Da entdeckte mich Herbert Mangolds, ein Sohn von Josef und Maria Mangold, und zog mich heraus. Wenn er mich nicht gesehen hätte, wäre ich an den Gasen erstickt. Herbert ist mein Lebensretter.“

In den Kindergarten – damals im Josefsheim – ging ich eigentlich nicht gerne. Ich war lieber auf dem Bauernhof. Dann kam ich in die Volksschule. Das war noch das alte Gebäude. In dem war ich lieber als im neuen, in das wir 1955 umzogen.

Warum? Vor allem deshalb, weil wir dort immer ‚Patschen‘ (Hausschuhe) tragen mussten. Auch wenn wir barfuß zur Schule gekommen sind.“

Da meine Mutter neben der Hausarbeit berufstätig war, kümmerte sich meine 9 Jahre ältere Schwester pflichtbewusst um mich. Bei der Erledigung der Hausaufgaben war sie mir stets behilflich. Aus heutiger Sicht kann ich sagen, meine große Schwester Franziska war wie eine Mutter zu mir. Wir haben auch heute noch eine sehr gute Beziehung.“

Familie, Arbeit, Vereine, Gemeinde und Pfarre

Das Leben von Erich Schupp war nie langweilig: 1956, als Erich 11 Jahre alt war, zog Familie Schupp in ein Haus der Siedlung Gartenstraße. Von Diezlings nach Alberloch/Unterhochsteg – also von einem Dorfende zum andern. „Damals war ich noch bei den Ringern gewesen. Nach dem Umzug war der Fußballplatz am See und danach in Leiblach viel näher und so wurde ich Fußballer. Da ich aber kein ausdauernder Läufer war, wurde ich Tormann“, lacht Erich Schupp.

Neben seinen Aktivitäten als junger Ringer und Fußballer, war Erich Schupp auch aktiver Handballer: „Es gab in Hörbranz auch einen Handballverein. Ich denke, das war gegen Ende der 1960er Jahre. Wir waren sehr aktiv und auch erfolgreich. So sind wir in die nächste Liga aufgestiegen. Die Turnhalle in Hörbranz entsprach jedoch nicht den gültigen Vorschriften für die Ausübung des Handballsports. Deshalb mussten wir immer auswärts spielen. Das war auf die Dauer aber keine Option und der Verein löste sich auf.“

Gut in vielen Hörbranzer Vereinen verankert war Erich Schupp auch jahrzehntelang aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und leistete gemeinsam mit seinen Kameraden unzählige Stunden für die Menschen des Dorfes bzw. des Leiblachtales. Sohn Markus ist seit 2022 Kommandant der Hörbranzer Feuerwehr. Da Erich auch eine kräftige Stimme besitzt, war er selbstverständlich viele Jahre auch ein gut ‚hörbares‘ Mitglied beim Kirchenchor. Dass Erich Schupp auch heute noch mit 77 Jahren dem Pfarrkirchenrat angehört, nimmt eigentlich nicht wunder.

Der Öffentlichkeit am bekanntesten – obwohl er jährlich nur je 2mal zu sehen war – ist Erich Schupp mit seinem Engagement für die Fronleichnamsschützen. „1961 – mit 16 Jahren – trat ich als einfacher Schütze der Kompagnie bei. Im Laufe mehrerer Jahrzehnte verlief meine ‚Karriere‘ stets nach oben. Ich wurde Patroullführer, dann Werber, war 7 Jahre lang Hauptmann und seit einigen Jahren bin ich Ehrenhauptmann.“ (Sohn Norbert ist mittlerweile auch schon viele Jahre als Leutnant bei den Fronleichnamsschützen. Heuer – 2022 – fiel Hauptmann Chris-



Hauptmann Erich Schupp 2003 beim traditionellen und besonders feierlichen Fronleichnamsfest in Hörbranz

toph Hagen verletzungsbedingt aus und Norbert befehligte die gesamte Kompagnie). Am 28. Oktober 1967 heiratete Erich Schupp die Landwirstochter Anna Maria Mangold von Hörbranz-Kirchdorf. Im Laufe der Jahre wurden zwei Söhne, Norbert und Markus geboren. Heute zählen auch noch 2 Schwiegertöchter und 2 Enkel zu ‚Schupps‘. Beruflich war Erich Schupp jahrzehntelang bei der Fa. Pircher (Bregenz) und Inhaus (Hohenems), in verschiedenen Positi-

onen tätig. Heute genießt das „erste Hörbranzer Friedenskind“ – mittlerweile 77 Jahre alt – den Ruhestand.

Bergerlebnistag am 10. Juli 2022:

Mit der Gondel auf den Gipfel! Beim Bergerlebnistag gelangt die ganze Familie mit Vorarlbergs Bergbahnen um nur 20 Euro hinauf in luftige Höhen. Bereits die Fahrt mit der Seilbahn ist ein besonderes Erlebnis. Oben angekommen, lässt sich von der Bergstation aus mit den Kindern eine Wanderung un-

ternehmen. Einzige Voraussetzung für das vergünstigte Ticket ist ein gültiger Vorarlberger Familienpass. Der Bergerlebnistag für Familien am 10. Juli 2022 wird in Kooperation mit Vorarlberg >>bewegt, den Vorarlberger Seilbahnen und dem Familienpass veranstaltet und findet in allen Vorarlberger Wandergebieten statt.

Familienpass-Tarif

20 Euro für die Berg- und Talfahrt am 10. Juli für die ganze Familie bei allen Vorarlberger Seilbahnen.

info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass
Telefon 05574 511 24159



aha - News für Jugendliche im Juli



Sommerzeit im aha

Mit dem Beginn der Sommerferien passt das aha seine Öffnungszeiten an. Vom 11. Juli bis 9. September 2022 ist das aha in Dornbirn (Montag bis Freitag) sowie in Bregenz und Bludenz (Montag, Mittwoch, Freitag) von 10 bis 15 Uhr durchgehend für Jugendliche und ihre Fragen geöffnet. Web: www.aha.or.at/sommeroeffnungszeiten



Zweimal abrocken, einmal zahlen

Zwei haben Spaß, eine*r zahlt – so heißt das Motto der 2für1-Aktion der aha card. Beim poolbar Festival in Feldkirch gilt die „2für1“ Aktion bei folgenden Events: wavvyboi am 28. Juli, The Pharcyde am 5. August und Tom Gregory am 13. August. Nur im Doppelpack und gegen Vorlage der aha cards. Alle Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter www.aha.or.at/2fuer1.



Mit dem Rad um den Bodensee

Der Bodenseeradweg, der nächstes Jahr seinen 40. Geburtstag feiert, ist eine der beliebtesten Fahrradrouten Europas. Ohne große Steigung schmiegt sich der Weg ans Ufer. Je nach Fitness und Laune bewältigt man die 260 km für die Seemrundung in fünf bis acht Etappen. KennerInnen schätzen zudem die gut ausgebauten Radwegnetze ein Stück vom Ufer entfernt und erkunden das Umland. Interessant für Experimentierfreudige: Viele Radverleihe bieten auch Tandems und Liegeräder an. Auf www.aha.or.at/rund-um-den-bodensee finden Interessierte allerlei App- und Linktipps zu Übernachtungsmöglichkeiten, Infos zu Schiffen und Fähren, Tourenbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten, Ausflusstipps u. v. m.



Europas Jugend steht im Fokus

2022 ist das Europäische Jahr der Jugend. Dabei werden junge Menschen dazu aufgerufen, ihre Meinungen und Ideen einzubringen, sich zu beteiligen und Europa kennenzulernen. „Macht das Jahr der Jugend zu EUrem Jahr der Jugend und holt euch eine Förderung für eure Aktivität!“, rät Veronika Drexel vom aha. Im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend 2022 unterstützt der Österreichische Austauschdienst (OeAD) Aktivitäten aus den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Inklusion, digitaler Wandel, Partizipation und zur Umsetzung der EU-Jugendziele mit Zuschüssen zwischen 100 Euro und 1.000 Euro aus Mitteln des Programmes Erasmus+ Jugend und des Europäischen Solidaritätskorps. Infos unter www.aha.or.at/foerderungen-jahrderjugend

aha-Kontakt

Mail aha@aha.or.at
Web www.aha.or.at
[facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)



Hohe Geburtstage Wir gratulieren!

**Paula Patscheider (88 Jahre)**

Heribrandstraße 14
02.07.1934

Johann Moosbrugger (80 Jahre)

Leiblachstraße 2
03.07.1942

Margaretha Dinhof (91 Jahre)

Amerikaweg 1
04.07.1931

Ernst Schwärzler (82 Jahre)

Unterhochstegstraße 22
07.07.1940

Anna Huber (89 Jahre)

Kelterweg 10
10.07.1933

Wilhelmina Geißler (106 Jahre)

Ziegelbachstraße 1
10.07.1916

Arnold Jochum (86 Jahre)

Lindauer Straße 53
11.07.1936

Franziska Reiner (89 Jahre)

Heribrandstraße 14a/Top 11
14.07.1933

Martina Gassner (83 Jahre)

Starenmoosweg 19
16.07.1939

Rosa Hoschek (84 Jahre)

Raiffeisenplatz 3/20
16.07.1938

Peter Haßler (80 Jahre)

Diezlinger Straße 51
19.07.1942

Lydia Huber (83 Jahre)

Allgäustraße 21
19.07.1939

Johann Kustermann (82 Jahre)

Kirchweg 34
20.07.1940

Thi-Lien Tang (85 Jahre)

Lochauer Straße 107
23.07.1937

Elisabeth Mühlebach (85 Jahre)

Römerstraße 38
29.07.1937

Yvette Hämmerle (93 Jahre)

Dr.-Haltmeier-Weg 3
01.08.1929

Janez Petrovic (81 Jahre)

Unterhochstegstraße 28
06.08.1941

Brunhilde Feßler (86 Jahre)

Rosenweg 10
06.08.1936

Werner Paul (87 Jahre)

Moosweg 5
07.08.1935

Dither Puymann (85 Jahre)

Kirchweg 12
08.08.1937

Rosa Staudacher (86 Jahre)

Schwedenstraße 13
11.08.1936

Maria Schmotz (95 Jahre)

Hochstegstraße 27
14.08.1927

Herbert Mais (80 Jahre)

Lindauer Straße 87
21.08.1942

Julius Bargehr (94 Jahre)

Ziegelbachstraße 49
24.08.1928

Rosa Weizenegger (81 Jahre)

Raiffeisenplatz 4
28.08.1941

Josef Grundner (81 Jahre)

Hochstegstraße 17
30.08.1941

Heri Raimund (86 Jahre)

Bintweg 4
30.08.1936

Geburten



Leana Burtscher

Hochstegstraße 31b
10.05.2022

Benjamin Manfred Spielhofer

Richard-Sannwald-Platz 4
13.05.2022

Noah Wendling

Hochstegstraße 31b
16.05.2022

Olivia Amie Stadler

Lehmgrube 4
20.05.2022

Eheschließungen

Standesamt Hörbranz



Fatma Tiğli und Cihan Gökbekiş,

03.06.2022

Jennifer Stefanie Schneider und

Marcel Mennel, 03.06.2022

Dagmar König und Christian

Glatz, 03.06.2022

Sabrina Böhler und Michael Karl

Gobber, 20.05.2022

Vivienne Knill und Maximilian

Sohm, 20.05.2022

Katja Troy und Reiner Peter Hitz-

haus, 13.05.2022

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Franz Fink (96 Jahre)

Heribrandstraße 14
24.05.2022

Ida Hödl (92 Jahre)

Erlachstraße 2
28.05.2022

Werner Greißing (87 Jahre)

Berger Straße 5
28.05.2022



Noah Wendling hat am
16. Mai 2022 das Licht der Welt erblickt



Katja Troy und Reiner Peter Hitzhaus haben
am 13.05.2022 "ja" gesagt

Eltern-Kind

Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Kontakt/Info: www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre
in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder
Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie
unter www.sozialsprengel.org

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des
Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen
nach Vereinbarung ganztägig oder halbtä-
gig zur Verfügung.

Infos/Kontakt:

www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr
So. 09.00 - 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Elementarpädagogik

Ganztagskindergärten der Marktge- meinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-14
Mail: unterdorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Brantmann, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365
Mail: brantmann@kiga-hoerbranz.at

Kindergärten der Marktgemeinde

Standort Dorf, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187
Mail: dorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Leiblach, Leiblachstraße 33
Telefon: 05573 82597
Mail: leiblach@kiga-hoerbranz.at

Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-15
Mail: unterdorf@kibe-hoerbranz.at

Standort Schneggahüsle, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365-14
Mail: schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at

Standort Storchennest, Ziegelbachstraße 14
Telefon: 05573 83842
Mail: storchennest@kibe-hoerbranz.at

Standort Regenbogen, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187-13
Mail: regenbogen@kibe-hoerbranz.at

Mehr Informationen zu den elemen- tarpädagogischen Einrichtungen

Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkind- betreuung

Telefon: 05573 82222-129
Mail: kinder@hoerbranz.at

Weitere elementarpädagogische Ein- richtungen in Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Standort, Ziegelbachstraße 14
Telefon 05573 20033
Web: www.kinderfreunde.at

Waldkinder Hörbranz
Waldspielgruppe/Waldkindergarten
Standort, Diezlinger Straße 52
Mobil: 0650 4415251
Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at
Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch,
fachliche Unterstützung beim Erledigen der
Hausaufgaben und die Möglichkeit einer
sinnvollen Freizeitgestaltung.

Für Volksschüler

Kontakt/Info:
Bürgerservice der Marktgemeinde Hörbranz
Telefon: 05573 82222-0
Mail: gemeinde@hoerbranz.at

Für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch

Kontakt/Info:
Direktion Mittelschule Hörbranz
Telefon: 05573 82344

Seniorinnen & Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)

Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen.

Kontakt/Info:

Telefon: 05574 54872

E-Mail: mohi@sozialsprengel.org

www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)

Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)

Telefon: 0664 883 985 85

Sabine Moosbrugger

Mo. 08 - 12 Uhr und Di./Mi. 13 - 16 Uhr

Telefon: 0664 2114785

E-Mail: sbp@sozialsprengel.org

www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 07.30 - 08.00 Uhr

Kontakt/Info:

Mo. bis Fr. 07.30 - 16.00 Uhr

Telefon: 05573 85544

E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at

Web: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege Leiblachtal

Kontakt/Info:

Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail

psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten: Do. 09.30 - 11.30 Uhr

(außer Feiertagen): Infos im Web:

www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Mo. bis Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal

Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in

gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung und Entlastung für Angehörige.

Kontakt/Info:

Mo. bis Do. 09.00 - 16.00 Uhr

Mobil: 0664 1987288

E-Mail:

sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Mo. bis Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Kurz notiert

Brockenhaus Leiblachtal

Di. bis Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und

14.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr

Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz

Lindauer Straße 50

Kontakt/Info:

Telefon: 43 5573 82266

Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

Jugendcafé.dot Hörbranz

Workshops Chillout, gemeinsame Spiele...

Jeden Dienstag und Donnerstag,

16.00 - 19.00 Uhr.

Jugendraum Caramba Lochau

Jeden Mittwoch 16.00 - 20.00 Uhr und

Freitag 17.00 - 21.00 Uhr

Aktuelle Infos:

Web: www.sozialsprengel.org

oder im Facebook unter:

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung sowie Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen können jederzeit unserer Webseite unter www.hoerbranz.at entnommen werden.

Wochenenddienste der Ärzte

Sa.	02.07.2022	Dr. Herbst
So.	03.07.2022	Dr. Trplan
Sa.	09.07.2022	Dr. Bannmüller
So.	10.07.2022	Dr. Stuckenberg
Sa.	16.07.2022	Dr. Herbst
So.	17.07.2022	Dr. Anwander
Sa.	23.07.2022	Dr. Stuckenberg
So.	24.07.2022	Dr. Bannmüller
Sa.	30.07.2022	Dr. Anwander
So.	31.07.2022	Dr. Stuckenberg
Sa.	06.08.2022	Dr. Bannmüller
So.	07.08.2022	Dr. Trplan
Sa.	13.08.2022	Dr. Stuckenberg
So.	14.08.2022	Dr. Herbst
Mo.	15.08.2022	Dr. Trplan
Sa.	20.08.2022	Dr. Anwander
So.	21.08.2022	Dr. Stuckenberg
Sa.	27.08.2022	Dr. Herbst
So.	28.08.2022	Dr. Trplan

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprenkel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
 Dr. Bannmüller, 05573 82600
 Dr. Fröis, 05573 83747
 Dr. Herbst, 05574 44300
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565
 Dr. Trplan, 05573 85555

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
 05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau
 05574 44202

Termine zur Müllabgabe**Gelber Sack, Restmüll & Biomüll**

Freitag,	01.07.2022
Freitag,	15.07.2022
Freitag,	29.07.2022
Freitag,	12.08.2022
Freitag,	26.08.2022

Biomüll

Freitag,	08.07.2022
Freitag,	22.07.2022
Freitag,	05.08.2022
Samstag,	20.08.2022

Papiertonne

Do.	07.07.2022	(Route 1 + Wohnanlagen)
Do.	21.07.2022	(Route 2 + Wohnanlagen)
Do.	04.08.2022	(Route 1 + Wohnanlagen)
Fr.	19.08.2022	(Route 2 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof von März bis November immer am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und am Samstag von 08.00–12.00 Uhr.

Die Abfuhr von Grünmüll bei der Grünmülldeponie ist von März bis November jederzeit möglich.

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

Samstag,	02.07.2022
Montag,	04.07.2022
Samstag,	09.07.2022
Montag,	11.07.2022
Samstag,	16.07.2022
Montag,	18.07.2022
Samstag,	23.07.2022
Montag,	25.07.2022
Samstag,	30.07.2022
Montag,	01.08.2022
Samstag,	06.08.2022
Montag,	08.08.2022
Samstag,	13.08.2022
Samstag,	20.08.2022
Montag,	22.08.2022
Samstag,	27.08.2022
Montag,	29.08.2022

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Telefon Bauhof: 82222-280

Mail: bauhof@hoerbranz.at

Wochenmarkt jeden Samstag von 8–12 Uhr am Dorfplatz Hörbranz

PVÖ Leiblachtal

Monatstreff im Gh. Rose, Hörbranz
 Donnerstag, 07.07.2022 ab 14.30 Uhr.
 Gäste sind herzlich willkommen!

Grillfest beim Sportplatz Sandriesel Hörbranz

Mittwoch, 03.08.2022 um 14.00 Uhr.
 Gäste herzlich willkommen!

Anträge auf Vereinsförderung bei der Marktgemeinde

Bis zum 30. September 2022 können Vereine mit Sitz in der Marktgemeinde Hörbranz ihren Antrag auf Förderung bei der Gemeinde einreichen.

Sportvereine werden traditionell in einer gesonderten Mitteilung angeschrieben. Für weitere Informationen meldet euch bitte vorab bei der zuständigen Mitarbeiterin.

Kontakt über Finanzverwaltung Leiblachtal

Sabine Gierner
 Tel. 05573 82222-124
sabine.gierner@fvw-leiblachtal.at

„Spiel, Spaß und Sport mit dem Hund“

Damit sich Kind und Hund gegenseitig besser verstehen können, ist der richtige Umgang mit dem Hund sehr wichtig. Daher findet am Samstag, den 16. Juli, beim Hundesportverein Hörbranz im Rahmen des Ferienprogramms „Achtung Fertig Ferien Los“ ein Kindernachmittag statt.



Viele Begegnungen zwischen Hunden und Kindern enden oft mit Missverständnissen. Kinder machen oft hektische Bewegungen und können die Reaktion des Hundes nicht abschätzen, weil sie die Gesten des Hundes nicht verstehen. Um Missverständnissen zwischen menschlicher Körpersprache und der eines Hundes vorzubeugen, wird den Kindern die Verhaltens- und Denkweise eines

Hundes bewusstgemacht: Einfache Dinge, die man beachten sollte, wenn man z. B. einen angeleiteten Hund vor einem Geschäft sieht, oder wenn man einem fremden Hund gegenübersteht. Die Wissensvermittlung steht an diesem Tag ganz im Vordergrund. Vorführungen wie Begleithundausbildung, Agility, Mantrail, Rallye Obedience und Flyball bereichern den

Nachmittag. Damit der Spaß aber nicht zu kurz kommt, haben die Kinder auch die Möglichkeit, die verschiedenen Beschäftigungsformen des Hundesports einmal selbst auszuprobieren. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und dauert bis ca. 17 Uhr. **Weitere Infos im Web unter** www.hundesportverein-hoerbranz.jimdo.com

Im Sommer zählt wieder jede Minute!

Egal ob gehen, laufen, radeln, schwimmen oder skaten – in diesem Sommer zählt in Vorarlberg wieder jede Minute Bewegung. Die Landesinitiative vorarlberg >>bewegt und Sportlandesrätin Marina Rüscher laden zum GEMEINDE BÄTTL 2022 ein. Von 1. Juli bis 30. September werden bereits zum zweiten Mal die aktivsten Gemeinden im Lande gesucht und zwar mit der tatkräftigen Unterstützung durch die Bevölkerung. Dabei können alle mitmachen und ihre Heimatgemeinde zur bewegungsfreudigsten (nach Einwohnerzahl in sechs Kategorien gestaffelt) küren. Im vergangenen Jahr konnte Hörbranz dank dem fleißigen

Einsatz der Bevölkerung das „Bättl“ in der Kategorie über 5.000 Einwohner gewinnen. Auch heuer erhalten die erfolgreichsten Kommunen einen Preisscheck. Diese Mittel stehen dann für ein gesundheitsförderndes Projekt zur Verfügung. Übrigens, unter den Teilnehmenden des Gemeinde-Bättls werden wieder attraktive Preise verlost. Mehr Infos zur Aktion sowie zum Anmeldeportal wo die Be-



wegungsminuten eingetragen werden unter www.vorarlbergbewegt.at/info/gemeinde-battl

Mach auch Du im Sommer wieder mit beim Gemeinde-Bättl und sammle Bewegungsminuten für Hörbranz!



Aus dem Fundamt der Marktgemeinde

Im Zeitraum von 06.05. bis 10.06.2022 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Eine Sonnenbrille
- Schwarzes Smartphone
- Samsung-Handy
- Einzelner Schlüssel

**Debüt der Hörbranner Top-Athletin
Chiara Schuler beim Hypomeeting**
Mehr dazu auf der Seite 5.



Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa
Gestaltung: Michel Stocklasa
Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn
Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe September: 10. August 2022

Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121